

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

# **Übernachtungen in Beherbergungsstätten**

**Dezember  
und Jahr 1981**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2060710 – 81712

Erschienen im September 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Dezember und Kalenderjahr 1981 .....	6

### T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern .....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte .....	9
Mineral- u. Moorbäder .....	9
Heilklimatische Kurorte .....	10
Kneippkurorte .....	10
Heilbäder zusammen .....	11
Seebäder .....	11
Luftkurorte .....	12
Erholungsorte .....	12
Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
Insgesamt .....	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels .....	14
Hotels garnis .....	14
Gasthöfe .....	14
Fremdenheime und Pensionen .....	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
Erholungs- und Ferienheime .....	15
Heilstätten und Sanatorien .....	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
Insgesamt .....	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels .....	17
Hotels garnis .....	18
Gasthöfe .....	19
Fremdenheime und Pensionen .....	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	21
Erholungs- und Ferienheime .....	22
Heilstätten und Sanatorien .....	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	24
Insgesamt .....	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern .....	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	
6.1 Im Dezember 1981 .....	27
6.2 Im Kalenderjahr 1981 .....	28
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz .....	29

### A n h a n g

Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern in den Jahren 1980 und 1981 .....	30
---	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld	= nichts vorhanden
.	= kein Nachweis vorhanden
x	= Nachweis ist nicht sinnvoll
+ oder -	= soweit in den Tabellen 1-4 Veränderungs- raten gebracht werden können, sind aus technischen Gründen nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
**	= Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er- läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 5)
.A)	= Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage<sup>1)</sup> abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden<sup>2)</sup>.

## Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebenso wenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

## Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

## Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Bei der Durchführung von Zeitvergleichen waren die unterschiedlichen Berichtskreisabgrenzungen 1980 und 1981 zu berücksichtigen. Für hinreichend genaue Aussagen über die zeitliche Entwicklung des Fremdenverkehrs

1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.  
2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

mußten deshalb Schattenaufbereitungen - teilweise unter Rückgriff auf geschätzte Daten - durchgeführt werden. Wegen des hohen Aufwandes dieser Arbeiten war eine Begrenzung auf wenige Ergebnisgliederungen (Bundesländer; Inländer/Ausländer; ausgewählte Herkunftsländer) unvermeidlich. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsraten verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol \*\* (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1981 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

### Begriffserläuterungen

#### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

#### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

#### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert Übernachtungen stellt Ankünfte

die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

#### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhan-

denen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

#### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

#### Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

#### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2 Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Dezember und Kalenderjahr 1981

Im Dezember 1981 wurden von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (hier ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) insgesamt 9,9 Mill. Übernachtungen (- 3 % gegenüber dem Vorjahresmonat) gemeldet. Hiervon entfielen 8,9 Mill. (- 4 %) auf Inländer und 1,0 Mill. (+ 4 %) auf Gäste aus dem Ausland.

Im Kalenderjahr 1981 wurden damit insgesamt rd. 210,0 Mill. Übernachtungen gezählt; gemessen an vergleichbaren Vorjahresdaten war dies für den zum 1. Januar 1981 neu abgegrenzten Berichtskreis ein gegenüber 1980 nahezu unverändertes Ergebnis. Zwar konnte bei den inländischen Gästen mit 188,6 Mill. Übernachtungen der Vorjahresstand - wenn auch nur knapp - übertroffen

werden, bei den ausländischen Besuchern war dagegen mit 21,3 Mill. Übernachtungen ein Rückgang um 2 % festzustellen. Die Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 4,0 Tage, die der Ausländer 2,3 Tage. Die verfügbaren Gästebetten waren im Jahresdurchschnitt zu 38 % ausgelastet.

Positive Entwicklungen der Übernachtungszahlen hatten von den Flächenländern im Kalenderjahr 1981 nur Nordrhein-Westfalen (+ 3 %), Schleswig-Holstein und Niedersachsen (jeweils + 2 %) sowie Bayern (+ 1 %) zu verzeichnen. Weniger Übernachtungen wurden dagegen von Rheinland-Pfalz (- 1 %), sowie Baden-Württemberg und dem Saarland (jeweils - 4 %) gemeldet. In Hessen wurde das Vorjahresergebnis nur knapp überschritten. In den Stadtstaaten waren die Entwicklungen ebenfalls unterschiedlich (Hamburg: + 3 %; Berlin (West): + 1 %; Bremen: - 8 %).

Auch im Kalenderjahr 1981 blieb Bayern mit 29 % aller registrierten Gästeübernachtungen das am meisten bevorzugte Reiseland; erst in deutlichem Abstand folgten Baden-Württemberg (rd. 17 %), Nordrhein-Westfalen (rd. 14 %), Hessen (rd. 12 %) sowie Niedersachsen (10 %); auf Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz entfielen jeweils rd. 7 %; auf das Saarland 1 %, auf die Stadtstaaten zusammengekommen rd. 4 % aller in Beherbergungsstätten mit mindestens neun Betten registrierten Gästeübernachtungen.

Der Auslastungsgrad der verfügbaren Bettenkapazität lag in den Flächenländern zwischen 31 % (Rheinland-Pfalz) und 41 % (Nordrhein-Westfalen; Hessen), in den Stadtstaaten zwischen 46 % (Bremen) und 49 % (Hamburg).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Dezember 1981			Januar - Dezember 1981		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl		Veränderung gegenüber Dezember 1980	Anzahl		Veränderung gegenüber Jan.-Dez. 1980
	1 000		%	1 000		%
Insgesamt .....	2 716,9	9 867,5	- 3,2	52 381,0	209 961,6	+ 0,1
davon:						
Inland .....	2 316,7	8 903,6	- 3,9	42 935,4	188 630,3	+ 0,4
Ausland .....	400,2	964,0	+ 4,5	9 445,6	21 331,3	- 1,9
davon:						
EG-Mitgliedsländer .....	183,2	450,6	- 2,4	4 689,2	10 951,2	- 4,4
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	19,9	55,9	+ 4,2	492,1	1 126,0	- 8,4
Dänemark .....	14,3	29,0	+ 7,9	505,4	1 008,4	+ 8,2
Griechenland .....	5,2	11,5	+ 3,2	74,6	178,5	+ 3,6
Großbritannien und Nordirland .....	33,8	68,0	- 1,9	917,8	1 954,5	- 8,5
Frankreich .....	24,5	49,6	+ 3,9	615,8	1 198,4	- 2,0
Italien .....	20,4	40,9	+ 2,4	408,9	809,0	+ 3,8
Niederlande .....	64,4	194,0	- 7,9	1 654,3	4 620,7	- 5,9
Andere Länder .....	217,0	513,3	+ 11,4	4 756,4	10 380,1	+ 0,8
darunter:						
Österreich .....	19,6	42,1	+ 11,3	394,5	817,4	+ 1,8
Schweden .....	14,0	23,7	+ 12,7	467,8	742,7	+ 2,1
Schweiz .....	20,6	45,3	- 1,9	427,6	910,8	- 4,3
Japan .....	13,6	28,1	+ 36,8	327,1	604,6	+ 13,3
Vereinigte Staaten ..	53,8	110,2	+ 15,2	1 260,6	2 469,3	- 10,4

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern wurden 1981 von Gästen aus Japan (+ 13 %), Dänemark (+ 8 %), Griechenland und Italien (jeweils + 4 %) sowie Österreich und Schweden (jeweils + 2 %) mehr Übernachtungen als im Vorjahr gezählt. Rückläufige Entwicklungen waren dagegen im Reiseverkehr aus Frankreich (- 2 %), der Schweiz (- 4 %), den Niederlanden (- 6 %) und Belgien/Luxemburg (zusammen - 8 %) sowie insbesondere

aus Großbritannien (- 8 %) und den Vereinigten Staaten (- 10 %) festzustellen. Es ist jedoch daran zu erinnern, daß sich für die beiden letztgenannten Gästegruppen 1980 bemerkenswert hohe Übernachtungszahlen und dementsprechend günstige Entwicklungen gegenüber 1979 ergeben hatten, die in gewissem Umfang auch im Zusammenhang mit den Passionsfestspielen in Oberammergau gestanden haben dürften.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH BUNDESLÄNDERN

LAND	DEZEMBER 1981										JANUAR - DEZEMBER 1981									
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUF- BET- ENT- TEN- TEIL AUS- DAUER NUT- ZUNG			ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN			AUF- BET- ENT- TEN- TEIL AUS- DAUER NUT- ZUNG				
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)			AN- HALTS TEIL DAUER 2)			INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)			AN- HALTS TEIL DAUER 2)				
	ANZAHL	%		ANZAHL	%		TAGE	%		ANZAHL	%		ANZAHL	%		TAGE	%			
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	80 419	**	317 432	4,8-	93,5	3,9			2 308 110	**		14 410 490	2,6	96,6	6,2				
	AUSL.	10 157	**	22 056	11,5	6,5	2,2			263 094	**		513 582	8,3-	3,4	2,0				
	ZUS.	90 576	**	339 488	3,9-	100,0	3,7	8,9		2 571 204	**		14 924 072	2,2	100,0	5,8	33,4			
HAMBURG	INL.	59 173	**	104 650	4,3-	64,5	1,8			1 077 190	**		1 927 798	0,9-	64,1	1,8				
	AUSL.	24 425	**	57 672	8,6	35,5	2,4			524 906	**		1 078 999	10,4	35,9	2,1				
	ZUS.	83 598	**	162 322	0,0-	100,0	1,9	31,2		1 602 096	**		3 006 797	2,9	100,0	1,9	49,1			
NIEDER- SACHSEN	INL.	265 522	**	808 900	5,7-	94,6	3,0			5 182 540	**		20 728 775	1,6	94,4	4,0				
	AUSL.	17 810	**	45 806	8,4-	5,4	2,6			528 074	**		1 241 256	0,0	5,6	2,4				
	ZUS.	283 332	**	854 706	5,9-	100,0	3,0	16,5		5 710 614	**		21 970 031	1,5	100,0	3,8	36,1			
BREMEN	INL.	16 092	**	29 107	10,8-	75,5	1,8			273 901	**		497 356	8,8-	73,4	1,8				
	AUSL.	4 062	**	9 444	1,5-	24,5	2,3			80 679	**		180 305	4,5-	26,6	2,2				
	ZUS.	20 154	**	38 551	8,7-	100,0	1,9	30,6		356 580	**		677 661	7,7-	100,0	1,9	45,7			
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	402 889	**	1 462 702	1,7	89,4	3,6			6 393 231	**		25 285 955	2,5	87,7	4,0				
	AUSL.	62 846	**	173 782	4,2	10,6	2,8			1 363 165	**		3 558 251	7,1	12,3	2,6				
	ZUS.	465 735	**	1 636 484	2,0	100,0	3,5	27,3		7 756 396	**		28 844 206	3,0	100,0	3,7	40,9			
HESSEN	INL.	264 457	**	1 197 761	0,8-	89,6	4,5			4 480 451	**		21 122 433	0,9	86,5	4,7				
	AUSL.	73 121	**	139 548	2,2-	10,4	1,9			1 628 318	**		3 309 456	2,2-	13,5	2,0				
	ZUS.	337 578	**	1 337 309	0,9-	100,0	4,0	26,6		6 108 769	**		24 431 889	0,4	100,0	4,0	41,3			
RHEINLAND- PFALZ	INL.	155 986	**	581 543	1,9-	89,8	3,7			3 346 173	**		12 330 526	0,2	85,2	3,7				
	AUSL.	21 925	**	65 859	9,4-	10,2	3,0			727 193	**		2 147 762	8,3-	14,8	3,0				
	ZUS.	177 911	**	647 402	2,7-	100,0	3,6	16,5		4 073 366	**		14 478 288	1,2-	100,0	3,6	31,3			
BADEN- WÜRTTEMBERG	INL.	368 674	**	1 600 477	9,1-	91,1	4,3			6 982 494	**		31 878 779	4,1-	90,0	4,6				
	AUSL.	64 494	**	155 951	1,4-	8,9	2,4			1 643 009	**		3 532 801	4,1-	10,0	2,2				
	ZUS.	433 168	**	1 756 428	8,5-	100,0	4,1	22,0		8 625 503	**		35 411 580	4,1-	100,0	4,1	37,7			
BAYERN	INL.	627 755	**	2 586 404	5,1-	91,2	4,1			11 379 387	**		55 991 169	1,1	92,0	4,9				
	AUSL.	106 024	**	248 999	19,5	8,8	2,3			2 356 091	**		4 852 184	5,1-	8,3	2,1				
	ZUS.	733 779	**	2 835 403	3,4-	100,0	3,9	21,2		13 735 478	**		60 843 353	0,6	100,0	4,4	38,7			
SAARLAND	INL.	19 840	**	72 160	4,4-	91,9	3,6			319 472	**		1 036 258	3,9-	89,1	3,2				
	AUSL.	2 738	**	6 353	1,9-	8,1	2,3			66 844	**		127 039	5,2-	10,9	1,9				
	ZUS.	22 578	**	78 513	4,2-	100,0	3,5	28,7		386 316	**		1 163 297	4,1-	100,0	3,0	36,1			
BERLIN (WEST)	INL.	55 886	**	142 457	5,3	78,7	2,5			1 190 447	**		3 420 778	0,4	81,2	2,9				
	AUSL.	12 611	**	38 486	13,9	21,3	3,1			264 190	**		789 695	2,8	18,8	3,0				
	ZUS.	68 497	**	180 943	7,0	100,0	2,6	24,2		1 454 637	**		4 210 473	0,8	100,0	2,9	47,8			
BUNDES- GEBIET	INL.	2 316 693	**	8 903 593	3,9-	90,2	3,8			42 935 396	**		188 630 317	0,4	89,8	4,4				
	AUSL.	400 213	**	963 956	4,5	9,8	2,4			9 445 563	**		21 331 330	1,9-	10,2	2,3				
	ZUS.	2 716 906	**	9 867 549	3,2-	100,0	3,6	21,0		52 380 959	**		209 961 647	0,1	100,0	4,0	38,0			

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLÄNDER - / AUSLÄNDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWELIGEN BUNDESLANDES



**2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN					
		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)	
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER NUT- ZUNG	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER NUT- ZUNG
GROSSSTAEDTE 3)													
HOTELS	INL.	441 051	**	745 780	**	69,9	1,7	6 828 174	**	12 194 671	**	65,1	1,8
	AUSL.	174 990	**	321 013	**	30,1	1,8	3 591 865	**	6 528 510	**	34,9	1,8
	ZUS.	616 041	**	1 066 793	**	100,0	1,7 30,6	10 420 039	**	18 723 181	**	100,0	1,8 45,6
HOTELS GARNIS	INL.	171 001	**	350 118	**	74,9	2,0	3 035 374	**	6 255 770	**	72,3	2,1
	AUSL.	45 373	**	117 427	**	25,1	2,6	1 027 622	**	2 396 092	**	27,7	2,3
	ZUS.	216 374	**	467 545	**	100,0	2,2 28,4	4 062 996	**	8 651 862	**	100,0	2,1 44,6
GASTHOEFEN	INL.	32 949	**	85 216	**	83,9	2,6	542 993	**	1 340 652	**	81,7	2,5
	AUSL.	4 648	**	16 306	**	16,1	3,5	97 700	**	300 153	**	18,3	3,1
	ZUS.	37 597	**	101 522	**	100,0	2,7 23,6	640 693	**	1 640 805	**	100,0	2,6 32,4
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	44 815	**	126 358	**	73,2	2,8	795 995	**	2 289 303	**	75,2	2,9
	AUSL.	12 534	**	46 286	**	26,8	3,7	237 621	**	755 189	**	24,8	3,2
	ZUS.	57 349	**	172 644	**	100,0	3,0 30,7	1 033 616	**	3 044 492	**	100,0	2,9 46,0
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	689 816	**	1 307 472	**	72,3	1,9	11 202 536	**	22 080 396	**	68,9	2,0
	AUSL.	237 545	**	501 032	**	27,7	2,1	4 954 808	**	9 979 944	**	31,1	2,0
	ZUS.	927 361	**	1 808 504	**	100,0	2,0 29,5	16 157 344	**	32 060 340	**	100,0	2,0 44,4
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	5 912	**	23 923	**	97,4	4,0	178 618	**	792 923	**	93,8	4,4
	AUSL.	129	**	638	**	2,6	4,9	12 048	**	52 201	**	6,2	4,3
	ZUS.	6 041	**	24 561	**	100,0	4,1 15,2	190 666	**	845 124	**	100,0	4,4 44,3
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 482	**	58 350	**	99,9	39,4	19 409	**	718 342	**	100,0	37,0
	AUSL.	1	**	40	**	0,1	40,0	17	**	240	**	-	14,1
	ZUS.	1 483	**	58 390	**	100,0	39,4 83,8	19 426	**	718 582	**	100,0	37,0 87,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	INL.	697 210	**	1 389 745	**	73,5	2,0	11 400 563	**	23 591 661	**	70,2	2,1
	AUSL.	237 675	**	501 710	**	26,5	2,1	4 966 873	**	10 032 385	**	29,8	2,0
	ZUS.	934 885	**	1 891 455	**	100,0	2,0 29,7	16 367 436	**	33 624 046	**	100,0	2,1 44,9
MINERAL-UND MOORBAEDER													
HOTELS	INL.	77 652	**	292 552	**	94,7	3,8	1 492 264	**	6 705 216	**	93,2	4,5
	AUSL.	7 151	**	16 386	**	5,3	2,3	214 473	**	490 838	**	6,8	2,3
	ZUS.	84 803	**	308 938	**	100,0	3,6 22,4	1 706 737	**	7 196 054	**	100,0	4,2 44,4
HOTELS GARNIS	INL.	11 582	**	42 185	**	92,6	3,6	307 651	**	1 918 372	**	94,9	6,2
	AUSL.	1 711	**	3 372	**	7,4	2,0	43 421	**	104 017	**	5,1	2,4
	ZUS.	13 293	**	45 557	**	100,0	3,4 9,9	351 072	**	2 022 389	**	100,0	5,8 37,4
GASTHOEFEN	INL.	12 222	**	41 929	**	93,0	3,4	243 250	**	1 063 279	**	93,3	4,4
	AUSL.	1 031	**	3 165	**	7,0	3,1	37 499	**	76 358	**	6,7	2,0
	ZUS.	13 253	**	45 094	**	100,0	3,4 12,9	280 749	**	1 139 637	**	100,0	4,1 27,7
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	15 820	**	179 463	**	98,4	11,3	492 888	**	8 077 724	**	99,1	16,4
	AUSL.	582	**	2 900	**	1,6	5,0	15 792	**	70 246	**	0,9	4,4
	ZUS.	16 402	**	182 363	**	100,0	11,1 12,4	508 680	**	8 147 970	**	100,0	16,0 46,9
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	117 276	**	556 129	**	95,6	4,7	2 536 053	**	17 764 591	**	96,0	7,0
	AUSL.	10 475	**	25 823	**	4,4	2,5	311 185	**	741 459	**	4,0	2,4
	ZUS.	127 751	**	581 952	**	100,0	4,6 15,9	2 847 238	**	18 506 050	**	100,0	6,5 42,9
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	10 060	**	83 576	**	97,3	8,3	200 556	**	2 091 044	**	99,0	10,4
	AUSL.	267	**	2 313	**	2,7	8,7	2 964	**	21 480	**	1,0	7,2
	ZUS.	10 327	**	85 889	**	100,0	8,3 25,9	203 520	**	2 112 524	**	100,0	10,4 54,1
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	44 143	**	1 285 573	**	99,8	29,1	750 574	**	20 977 848	**	99,7	27,9
	AUSL.	142	**	2 943	**	0,2	20,7	3 904	**	65 768	**	0,3	16,8
	ZUS.	44 285	**	1 288 516	**	100,0	29,1 62,3	754 478	**	21 043 616	**	100,0	27,9 86,4
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	5 485	**	37 745	**	97,0	6,9	94 938	**	1 291 423	**	97,7	13,6
	AUSL.	161	**	1 184	**	3,0	7,4	3 635	**	30 795	**	2,3	8,5
	ZUS.	5 646	**	38 929	**	100,0	6,9 14,5	98 573	**	1 322 218	**	100,0	13,4 41,8
INSGESAMT	INL.	176 964	**	1 963 023	**	98,4	11,1	3 582 121	**	42 124 906	**	98,0	11,8
	AUSL.	11 045	**	32 263	**	1,6	2,9	321 688	**	859 502	**	2,0	2,7
	ZUS.	188 009	**	1 995 286	**	100,0	10,6 31,5	3 903 809	**	42 984 408	**	100,0	11,0 57,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEESAD)

**2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1981										JANUAR - DEZEMBER 1981																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- * HALT- AUS- DAUER AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALT- AUS- DAUER AUS- NUT- ZUNG																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUN	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

**2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1981						JANUAR - DEZEMBER 1981						AUF- BET- ENT- TEN- TEIL DAUER 2) NUTZ- ZUNG	
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	TAGE		
		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)					
		ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%				
HEILBAEDER ZUSAMMEN															
HOTELS	INL.	147 110	**	571 956	**	92,5	3,9	2 724 560	**	11 788 914	**	91,1	4,3		
	AUSL.	15 262	**	46 043	**	7,5	3,0	433 132	**	1 150 563	**	8,9	2,7		
	ZUS.	162 372	**	617 999	**	100,0	3,8	23,3	3 157 692	**	12 939 477	**	100,0	4,1	41,5
HOTELS GARNIS	INL.	22 093	**	91 115	**	92,9	4,1	517 437	**	3 225 817	**	95,0	6,2		
	AUSL.	2 632	**	6 923	**	7,1	2,6	63 685	**	170 820	**	5,0	2,7		
	ZUS.	24 725	**	98 038	**	100,0	4,0	12,6	581 122	**	3 396 637	**	100,0	5,8	37,2
GASTHOEFE	INL.	27 132	**	108 846	**	88,2	4,0	546 406	**	2 597 227	**	92,0	4,8		
	AUSL.	3 138	**	14 527	**	11,8	4,6	75 481	**	227 168	**	8,0	3,0		
	ZUS.	30 270	**	123 373	**	100,0	4,1	14,5	621 887	**	2 824 395	**	100,0	4,5	28,3
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	50 850	**	380 259	**	96,0	7,5	1 095 684	**	14 265 097	**	98,4	13,0		
	AUSL.	3 079	**	15 816	**	4,0	5,1	47 441	**	231 476	**	1,6	4,9		
	ZUS.	53 929	**	396 075	**	100,0	7,3	13,7	1 143 125	**	14 496 573	**	100,0	12,7	42,7
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	247 185	**	1 152 176	**	93,3	4,7	4 884 087	**	31 877 055	**	94,7	6,5		
	AUSL.	24 111	**	83 309	**	6,7	3,5	619 739	**	1 780 027	**	5,3	2,9		
	ZUS.	271 296	**	1 235 485	**	100,0	4,6	17,3	5 503 826	**	33 657 082	**	100,0	6,1	39,9
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	30 396	**	215 195	**	97,9	7,1	561 651	**	5 423 611	**	98,8	9,7		
	AUSL.	518	**	4 644	**	2,1	9,0	8 768	**	66 771	**	1,2	7,6		
	ZUS.	30 914	**	219 839	**	100,0	7,1	25,0	570 419	**	5 490 382	**	100,0	9,6	53,0
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	56 594	**	1 634 049	**	99,7	28,9	974 105	**	26 891 752	**	99,6	27,6		
	AUSL.	285	**	4 217	**	0,3	14,8	6 585	**	98 376	**	0,4	14,9		
	ZUS.	56 879	**	1 638 266	**	100,0	28,8	60,4	980 690	**	26 990 128	**	100,0	27,5	84,5
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	17 558	**	117 331	**	89,0	6,7	282 199	**	2 889 140	**	90,8	10,2		
	AUSL.	1 910	**	14 569	**	11,0	7,6	44 649	**	291 363	**	9,2	6,5		
	ZUS.	19 468	**	131 900	**	100,0	6,8	16,3	326 848	**	3 180 503	**	100,0	9,7	33,3
INSGESAMT	INL.	351 733	**	3 118 751	**	96,7	8,9	6 702 042	**	67 081 558	**	96,8	10,0		
	AUSL.	26 824	**	106 739	**	3,3	4,0	679 741	**	2 236 537	**	3,2	3,3		
	ZUS.	378 557	**	3 225 490	**	100,0	8,5	27,9	7 381 783	**	69 318 095	**	100,0	9,4	50,9
SEEBAEDER															
HOTELS	INL.	16 090	**	40 960	**	96,2	2,5	506 435	**	2 340 044	**	97,6	4,6		
	AUSL.	878	**	1 612	**	3,8	1,8	25 384	**	58 049	**	2,4	2,3		
	ZUS.	16 968	**	42 572	**	100,0	2,5	6,8	531 819	**	2 398 093	**	100,0	4,5	32,7
HOTELS GARNIS	INL.	2 483	**	9 733	**	98,2	3,9	189 938	**	1 803 880	**	99,3	9,5		
	AUSL.	88	**	175	**	1,8	2,0	4 017	**	13 171	**	0,7	3,3		
	ZUS.	2 571	**	9 908	**	100,0	3,9	1,9	193 955	**	1 817 051	**	100,0	9,4	28,9
GASTHOEFE	INL.	238	**	771	**	99,0	3,2	19 684	**	145 121	**	98,3	7,4		
	AUSL.	5	**	8	**	1,0	1,6	707	**	2 463	**	1,7	3,5		
	ZUS.	243	**	779	**	100,0	3,2	1,5	20 391	**	147 584	**	100,0	7,2	24,7
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	1 483	**	8 678	**	98,7	5,9	243 134	**	2 570 059	**	99,8	10,6		
	AUSL.	17	**	113	**	1,3	6,6	986	**	5 917	**	0,2	6,0		
	ZUS.	1 500	**	8 791	**	100,0	5,9	1,2	244 120	**	2 575 976	**	100,0	10,6	30,6
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	20 294	**	60 142	**	96,9	3,0	959 191	**	6 859 104	**	98,9	7,2		
	AUSL.	988	**	1 908	**	3,1	1,9	31 094	**	79 600	**	1,1	2,6		
	ZUS.	21 282	**	62 050	**	100,0	2,9	3,2	990 285	**	6 938 704	**	100,0	7,0	30,6
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	2 633	**	29 086	**	100,0	11,0	202 147	**	2 012 323	**	99,8	10,0		
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	202	**	3 061	**	0,2	15,2		
	ZUS.	2 633	**	29 086	**	100,0	11,0	8,1	202 349	**	2 015 384	**	100,0	10,0	47,6
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 993	**	63 766	**	100,0	32,0	31 701	**	880 983	**	100,0	27,8		
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	3	**	39	**	-	13,0		
	ZUS.	1 993	**	63 766	**	100,0	32,0	80,4	31 704	**	881 022	**	100,0	27,8	94,3
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	9 467	**	54 272	**	99,1	5,7	512 862	**	5 678 680	**	99,7	11,1		
	AUSL.	56	**	479	**	0,9	8,6	2 509	**	14 992	**	0,3	6,0		
	ZUS.	9 523	**	54 751	**	100,0	5,7	3,3	515 371	**	5 693 672	**	100,0	11,0	29,4
INSGESAMT	INL.	34 387	**	207 266	**	98,9	6,0	1 705 901	**	15 431 090	**	99,4	9,0		
	AUSL.	1 044	**	2 387	**	1,1	2,3	33 808	**	97 692	**	0,6	2,9		
	ZUS.	35 431	**	209 653	**	100,0	5,9	5,2	1 739 709	**	15 528 782	**	100,0	8,9	32,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

**2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE  BETRIEBSART		DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN							
		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER	BET- ENT- AUS- NUT- ZUNG	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER	BET- ENT- AUS- NUT- ZUNG
		ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%					
LUFTKURORTE															
HOTELS	INL.	83 195	**	362 524	**	93,6	4,4		1 617 093	**	6 337 620	**	90,0	3,9	
	AUSL.	7 238	**	24 956	**	6,4	3,4		272 238	**	701 000	**	10,0	2,6	
	ZUS.	90 433	**	387 480	**	100,0	4,3	23,6	1 889 331	**	7 038 620	**	100,0	3,7	36,4
HOTELS GARNIS	INL.	11 397	**	54 845	**	95,2	4,8		234 910	**	1 270 416	**	94,9	5,4	
	AUSL.	832	**	2 793	**	4,8	3,4		24 833	**	67 867	**	5,1	2,7	
	ZUS.	12 229	**	57 638	**	100,0	4,7	15,5	259 743	**	1 338 283	**	100,0	5,2	30,5
GASTHOEFE	INL.	35 154	**	163 630	**	94,6	4,7		696 520	**	3 238 391	**	93,1	4,6	
	AUSL.	2 240	**	9 347	**	5,4	4,2		64 297	**	239 684	**	6,9	3,7	
	ZUS.	37 394	**	172 977	**	100,0	4,6	14,9	760 817	**	3 478 275	**	100,0	4,6	25,5
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	33 687	**	213 093	**	97,5	6,3		595 162	**	5 254 067	**	97,8	8,8	
	AUSL.	896	**	5 409	**	2,5	6,0		22 559	**	120 289	**	2,2	5,3	
	ZUS.	34 583	**	218 502	**	100,0	6,3	15,2	617 721	**	5 374 356	**	100,0	8,7	31,7
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	163 433	**	794 092	**	94,9	4,9		3 143 685	**	16 100 694	**	93,4	5,1	
	AUSL.	11 206	**	42 505	**	5,1	3,8		383 927	**	1 128 840	**	6,6	2,9	
	ZUS.	174 639	**	836 597	**	100,0	4,8	18,1	3 527 612	**	17 229 534	**	100,0	4,9	31,7
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	32 846	**	168 458	**	98,8	5,1		582 468	**	3 784 951	**	98,6	6,5	
	AUSL.	346	**	2 083	**	1,2	6,0		8 965	**	54 647	**	1,4	6,1	
	ZUS.	33 192	**	170 541	**	100,0	5,1	22,6	591 433	**	3 839 598	**	100,0	6,5	43,2
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	4 688	**	144 674	**	99,2	30,9		86 578	**	2 405 172	**	99,2	27,8	
	AUSL.	53	**	1 164	**	0,8	22,0		1 131	**	18 586	**	0,8	16,4	
	ZUS.	4 741	**	145 838	**	100,0	30,8	57,6	87 709	**	2 423 758	**	100,0	27,6	81,4
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	22 252	**	147 009	**	90,9	6,6		268 532	**	2 555 588	**	88,8	9,5	
	AUSL.	1 786	**	14 720	**	9,1	8,2		33 428	**	320 724	**	11,2	9,6	
	ZUS.	24 038	**	161 729	**	100,0	6,7	18,0	301 960	**	2 876 312	**	100,0	9,5	27,2
INSGESAMT	INL.	223 219	**	1 254 233	**	95,4	5,6		4 081 263	**	24 846 405	**	94,2	6,1	
	AUSL.	13 391	**	60 472	**	4,6	4,5		427 451	**	1 522 797	**	5,8	3,6	
	ZUS.	236 610	**	1 314 705	**	100,0	5,6	20,2	4 508 714	**	26 369 202	**	100,0	5,8	34,4
ERHOLUNGSRORTE															
HOTELS	INL.	83 934	**	255 310	**	91,0	3,0		1 498 559	**	4 650 523	**	88,7	3,1	
	AUSL.	8 233	**	25 097	**	9,0	3,0		219 689	**	592 998	**	11,3	2,7	
	ZUS.	92 167	**	280 407	**	100,0	3,0	21,2	1 718 248	**	5 243 521	**	100,0	3,1	33,6
HOTELS GARNIS	INL.	7 663	**	24 299	**	93,8	3,2		192 462	**	750 430	**	94,8	3,9	
	AUSL.	596	**	1 595	**	6,2	2,7		19 026	**	41 282	**	5,2	2,2	
	ZUS.	8 259	**	25 894	**	100,0	3,1	10,2	211 488	**	791 712	**	100,0	3,7	26,5
GASTHOEFE	INL.	65 719	**	280 153	**	94,2	4,3		1 289 393	**	5 421 643	**	93,3	4,2	
	AUSL.	3 603	**	17 332	**	5,8	4,8		105 757	**	386 247	**	6,7	3,7	
	ZUS.	69 322	**	297 485	**	100,0	4,3	14,6	1 395 150	**	5 807 890	**	100,0	4,2	24,3
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	28 920	**	176 286	**	97,1	6,1		537 256	**	4 129 649	**	96,8	7,7	
	AUSL.	1 590	**	5 204	**	2,9	3,3		25 541	**	138 358	**	3,2	5,4	
	ZUS.	30 510	**	181 490	**	100,0	5,9	13,9	562 797	**	4 268 007	**	100,0	7,6	27,7
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	186 236	**	736 048	**	93,7	4,0		3 517 670	**	14 952 245	**	92,8	4,3	
	AUSL.	14 022	**	49 228	**	6,3	3,5		370 013	**	1 158 885	**	7,2	3,1	
	ZUS.	200 258	**	785 276	**	100,0	3,9	16,0	3 887 683	**	16 111 130	**	100,0	4,1	27,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	35 659	**	170 545	**	99,2	4,8		636 798	**	4 001 557	**	98,9	6,3	
	AUSL.	214	**	1 295	**	0,8	6,1		6 696	**	43 729	**	1,1	6,5	
	ZUS.	35 873	**	171 840	**	100,0	4,8	22,0	643 494	**	4 045 286	**	100,0	6,3	44,0
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 163	**	185 956	**	99,4	36,0		85 418	**	2 589 729	**	99,3	30,3	
	AUSL.	98	**	1 206	**	0,6	12,3		1 958	**	19 090	**	0,7	9,7	
	ZUS.	5 261	**	187 162	**	100,0	35,6	70,0	87 376	**	2 608 819	**	100,0	29,9	82,9
FERIENHAUS. FERIENWOHN.	INL.	15 068	**	113 032	**	91,1	7,5		239 332	**	2 101 274	**	86,5	8,8	
	AUSL.	1 210	**	10 988	**	8,9	9,1		33 179	**	327 627	**	13,5	9,9	
	ZUS.	16 278	**	124 020	**	100,0	7,6	16,4	272 511	**	2 428 901	**	100,0	8,9	27,3
INSGESAMT	INL.	242 126	**	1 205 581	**	95,1	5,0		4 479 218	**	23 644 805	**	93,9	5,3	
	AUSL.	15 544	**	62 717	**	4,9	4,0		411 846	**	1 549 331	**	6,1	3,8	
	ZUS.	257 670	**	1 268 298	**	100,0	4,9	18,9	4 891 064	**	25 194 136	**	100,0	5,2	31,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

**2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN**

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART		DEZEMBER 1981										JANUAR - DEZEMBER 1981									
		ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN				
		INSGESAMT		VERÄNDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERÄNDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALT- DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT		VERÄNDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERÄNDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	HALT- DAUER	AUS- NUT- ZUNG		
		ANZAHL	%		ANZAHL	%					ANZAHL	%		ANZAHL	%						
SONSTIGE GEMEINDEN																					
HOTELS	INL.	428 261	**	753 042	**	84,7	1,8	7 860 966	**	14 013 726	**	80,5	1,8								
	AUSL.	72 325	**	135 564	**	15,3	1,9	1 919 640	**	3 399 442	**	19,5	1,8								
	ZUS.	500 586	**	888 606	**	100,0	1,8 18,9	9 780 606	**	17 413 168	**	100,0	1,8 31,5								
HOTELS GARNIS	INL.	65 586	**	123 135	**	86,5	1,9	1 247 463	**	2 525 075	**	85,0	2,0								
	AUSL.	7 996	**	19 219	**	13,5	2,4	222 210	**	443 957	**	15,0	2,0								
	ZUS.	73 582	**	142 354	**	100,0	1,9 18,3	1 469 673	**	2 969 032	**	100,0	2,0 32,5								
GASTHOEFE	INL.	187 266	**	419 229	**	90,2	2,2	3 757 838	**	8 538 696	**	87,4	2,3								
	AUSL.	19 650	**	45 454	**	9,8	2,3	608 823	**	1 233 394	**	12,6	2,0								
	ZUS.	206 916	**	464 683	**	100,0	2,2 12,6	4 366 661	**	9 772 090	**	100,0	2,2 22,5								
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	26 560	**	93 972	**	91,8	3,5	628 272	**	2 357 442	**	90,7	3,8								
	AUSL.	2 592	**	8 383	**	8,2	3,2	90 976	**	240 468	**	9,3	2,6								
	ZUS.	29 152	**	102 355	**	100,0	3,5 11,8	719 248	**	2 597 910	**	100,0	3,6 25,4								
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	707 673	**	1 389 378	**	86,9	2,0	13 494 539	**	27 434 939	**	83,8	2,0								
	AUSL.	102 563	**	208 620	**	13,1	2,0	2 841 649	**	5 317 261	**	16,2	1,9								
	ZUS.	810 236	**	1 597 998	**	100,0	2,0 15,9	16 336 188	**	32 752 200	**	100,0	2,0 27,7								
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	45 061	**	156 875	**	96,4	3,5	807 594	**	3 435 387	**	96,8	4,3								
	AUSL.	948	**	5 794	**	3,6	6,1	23 069	**	114 908	**	3,2	5,0								
	ZUS.	46 009	**	162 669	**	100,0	3,5 20,1	830 663	**	3 550 295	**	100,0	4,3 37,3								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 160	**	111 877	**	99,6	35,4	51 191	**	1 558 879	**	99,5	30,5								
	AUSL.	106	**	451	**	0,4	4,3	611	**	7 107	**	0,5	11,6								
	ZUS.	3 266	**	112 328	**	100,0	34,4 70,9	51 802	**	1 565 986	**	100,0	30,2 83,9								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	12 124	**	69 887	**	82,3	5,8	213 085	**	1 605 593	**	78,0	7,5								
	AUSL.	2 118	**	15 066	**	17,7	7,1	60 515	**	453 312	**	22,0	7,5								
	ZUS.	14 242	**	84 953	**	100,0	6,0 11,7	273 600	**	2 058 905	**	100,0	7,5 24,1								
INSGESAMT	INL.	768 018	**	1 728 017	**	88,3	2,2	14 566 409	**	34 034 798	**	85,2	2,3								
	AUSL.	105 735	**	229 931	**	11,7	2,2	2 925 844	**	5 892 588	**	14,8	2,0								
	ZUS.	873 753	**	1 957 948	**	100,0	2,2 16,7	17 492 253	**	39 927 386	**	100,0	2,3 28,9								
INSGESAMT																					
HOTELS	INL.	1 199 641	**	2 729 572	**	83,1	2,3	21 035 787	**	51 325 498	**	80,5	2,4								
	AUSL.	278 926	**	554 285	**	16,9	2,0	6 461 948	**	12 430 562	**	19,5	1,9								
	ZUS.	1 478 567	**	3 283 857	**	100,0	2,2 22,8	27 497 735	**	63 756 060	**	100,0	2,3 37,5								
HOTELS GARNIS	INL.	280 223	**	653 245	**	81,5	2,3	5 417 584	**	15 831 388	**	83,5	2,9								
	AUSL.	57 517	**	148 132	**	18,5	2,6	1 361 393	**	3 133 189	**	16,5	2,3								
	ZUS.	337 740	**	801 377	**	100,0	2,4 18,4	6 778 977	**	18 964 577	**	100,0	2,8 36,9								
GASTHOEFE	INL.	348 458	**	1 057 845	**	91,1	3,0	6 852 834	**	21 281 930	**	89,9	3,1								
	AUSL.	33 284	**	102 974	**	8,9	3,1	952 765	**	2 389 109	**	10,1	2,5								
	ZUS.	381 742	**	1 160 819	**	100,0	3,0 14,1	7 805 599	**	23 671 039	**	100,0	3,0 24,5								
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL.	186 315	**	998 646	**	92,5	5,4	3 895 503	**	30 865 617	**	95,4	7,9								
	AUSL.	20 708	**	81 211	**	7,5	3,9	425 124	**	1 491 697	**	4,6	3,5								
	ZUS.	207 023	**	1 079 857	**	100,0	5,2 13,9	4 320 627	**	32 357 314	**	100,0	7,5 35,3								
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	2 014 637	**	5 439 308	**	86,0	2,7	37 201 708	**	119 304 433	**	86,0	3,2								
	AUSL.	390 435	**	886 602	**	14,0	2,3	9 201 230	**	19 444 557	**	14,0	2,1								
	ZUS.	2 405 072	**	6 325 910	**	100,0	2,6 18,2	46 402 938	**	138 748 990	**	100,0	3,0 33,9								
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	152 507	**	764 082	**	98,1	5,0	2 969 276	**	19 450 752	**	98,3	6,6								
	AUSL.	2 155	**	14 454	**	1,9	6,7	59 748	**	335 317	**	1,7	5,6								
	ZUS.	154 662	**	778 536	**	100,0	5,0 20,8	3 029 024	**	19 786 069	**	100,0	6,5 46,9								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	73 080	**	2 198 672	**	99,7	30,1	1 248 402	**	35 044 857	**	99,6	28,1								
	AUSL.	543	**	7 078	**	0,3	13,0	10 305	**	143 438	**	0,4	13,9								
	ZUS.	73 623	**	2 205 750	**	100,0	30,0 62,3	1 258 707	**	35 188 295	**	100,0	28,0 84,4								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	76 469	**	501 531	**	90,0	6,6	1 516 010	**	14 830 275	**	91,3	9,8								
	AUSL.	7 080	**	55 822	**	10,0	7,9	174 280	**	1 408 018	**	8,7	8,1								
	ZUS.	83 549	**	557 353	**	100,0	6,7 11,5	1 690 290	**	16 238 293	**	100,0	9,6 28,5								
INSGESAMT	INL.	2 316 693	**	8 903 593	3,9-	90,2	3,8	42 935 396	**	188 630 317	0,4	89,8	4,4								
	AUSL.	400 213	**	963 956	4,5	9,8	2,4	9 445 563	**	21 331 330	1,9-	10,2	2,3								
	ZUS.	2 716 906	**	9 867 549	3,2-	100,0	3,6 21,0	52 380 959	**	209 961 647	0,1	100,0	4,0 38,0								

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	DEZEMBER 1981										JANUAR - DEZEMBER 1981												
	ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN-				
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HALT- DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HALT- DAUER	AUS- NUT- ZUNG	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%						
HOTELS	INL.	1 199 641	**		2 729 572	**		83,1	2,3			21 035 787	**		51 325 498	**		80,5	2,4				
	AUSL.	278 926	**		554 285	**		16,9	2,0			6 461 948	**		12 430 562	**		19,5	1,9				
	ZUS.	1 478 567	**		3 283 857	**		100,0	2,2	22,8		27 497 735	**		63 756 060	**		100,0	2,3	37,5			
9 BETTEN	INL.	2 935	**		5 816	**		88,3	2,0			59 866	**		129 402	**		88,7	2,2				
	AUSL.	516	**		768	**		11,7	1,5			6 727	**		16 493	**		11,3	2,5				
	ZUS.	3 451	**		6 584	**		100,0	1,9	14,2		66 593	**		145 895	**		100,0	2,2	26,8			
10 - 19 BETTEN	INL.	80 619	**		170 177	**		89,9	2,1			1 502 213	**		3 275 272	**		88,7	2,2				
	AUSL.	6 325	**		19 086	**		10,1	3,0			169 378	**		418 344	**		11,3	2,5				
	ZUS.	86 944	**		189 263	**		100,0	2,2	15,4		1 671 591	**		3 693 616	**		100,0	2,2	25,5			
20 - 49 BETTEN	INL.	332 083	**		768 393	**		88,6	2,3			6 246 409	**		15 570 636	**		87,2	2,5				
	AUSL.	40 031	**		98 872	**		11,4	2,5			1 008 859	**		2 288 648	**		12,8	2,3				
	ZUS.	372 114	**		867 265	**		100,0	2,3	18,4		7 255 268	**		17 859 284	**		100,0	2,5	32,2			
50 - 99 BETTEN	INL.	305 255	**		730 549	**		86,7	2,4			5 599 690	**		14 564 294	**		84,0	2,6				
	AUSL.	53 566	**		111 789	**		13,3	2,1			1 414 959	**		2 770 572	**		16,0	2,0				
	ZUS.	358 821	**		842 338	**		100,0	2,3	22,5		7 014 649	**		17 334 866	**		100,0	2,5	39,3			
100 BETTEN UND MEHR	INL.	478 749	**		1 054 637	**		76,5	2,2			7 627 609	**		17 785 894	**		71,9	2,3				
	AUSL.	178 488	**		323 770	**		23,5	1,8			3 862 025	**		6 936 505	**		28,1	1,8				
	ZUS.	657 237	**		1 378 407	**		100,0	2,1	29,4		11 489 634	**		24 722 399	**		100,0	2,2	44,8			
HOTELS GARNIS	INL.	280 223	**		653 245	**		81,5	2,3			5 417 584	**		15 831 388	**		83,5	2,9				
	AUSL.	57 517	**		148 132	**		18,5	2,6			1 361 393	**		3 133 189	**		15,5	2,3				
	ZUS.	337 740	**		801 377	**		100,0	2,4	18,4		6 778 977	**		18 964 577	**		100,0	2,8	36,9			
9 BETTEN	INL.	1 826	**		7 633	**		89,9	4,2			47 094	**		294 062	**		96,5	6,2				
	AUSL.	125	**		855	**		10,1	6,8			2 310	**		10 670	**		3,5	4,6				
	ZUS.	1 951	**		8 488	**		100,0	4,4	10,1		49 404	**		304 732	**		100,0	6,2	30,9			
10 - 19 BETTEN	INL.	34 096	**		107 053	**		89,4	3,1			729 951	**		3 421 200	**		93,5	4,7				
	AUSL.	3 344	**		12 651	**		10,6	3,8			76 964	**		239 773	**		6,5	3,1				
	ZUS.	37 440	**		119 704	**		100,0	3,2	11,7		806 915	**		3 660 973	**		100,0	4,5	30,3			
20 - 49 BETTEN	INL.	121 770	**		281 911	**		83,3	2,3			2 342 410	**		7 060 326	**		86,0	3,0				
	AUSL.	19 008	**		56 631	**		16,7	3,0			456 865	**		1 147 084	**		14,0	2,5				
	ZUS.	140 778	**		338 542	**		100,0	2,4	17,4		2 799 275	**		8 207 410	**		100,0	2,9	35,9			
50 - 99 BETTEN	INL.	83 879	**		173 558	**		76,8	2,1			1 518 254	**		3 455 939	**		75,9	2,3				
	AUSL.	23 630	**		52 408	**		23,2	2,2			518 956	**		1 096 357	**		24,1	2,1				
	ZUS.	107 509	**		225 966	**		100,0	2,1	25,2		2 037 210	**		4 552 296	**		100,0	2,2	43,2			
100 BETTEN UND MEHR	INL.	38 652	**		83 090	**		76,5	2,1			779 875	**		1 599 861	**		71,4	2,1				
	AUSL.	11 410	**		25 587	**		23,5	2,2			306 298	**		639 305	**		28,6	2,1				
	ZUS.	50 062	**		108 677	**		100,0	2,2	26,2		1 086 173	**		2 239 166	**		100,0	2,1	45,9			
GASTHOEFEN	INL.	348 458	**		1 057 845	**		91,1	3,0			6 852 834	**		21 281 930	**		89,9	3,1				
	AUSL.	33 284	**		102 974	**		8,9	3,1			952 765	**		2 389 109	**		10,1	2,5				
	ZUS.	381 742	**		1 160 819	**		100,0	3,0	14,1		7 805 599	**		23 671 039	**		100,0	3,0	24,5			
9 BETTEN	INL.	14 163	**		33 934	**		93,0	2,4			295 501	**		744 269	**		92,3	2,5				
	AUSL.	781	**		2 548	**		7,0	3,3			22 559	**		62 138	**		7,7	2,8				
	ZUS.	14 944	**		36 482	**		100,0	2,4	11,5		318 060	**		806 407	**		100,0	2,5	21,5			
10 - 19 BETTEN	INL.	121 881	**		351 312	**		92,6	2,9			2 411 816	**		7 238 269	**		91,5	3,0				
	AUSL.	8 046	**		28 103	**		7,4	3,5			233 617	**		670 528	**		8,5	2,9				
	ZUS.	129 927	**		379 415	**		100,0	2,9	11,5		2 645 433	**		7 908 797	**		100,0	3,0	20,4			
20 - 49 BETTEN	INL.	161 219	**		512 907	**		90,2	3,2			3 101 778	**		10 116 211	**		89,4	3,3				
	AUSL.	17 681	**		55 950	**		9,8	3,2			454 009	**		1 195 046	**		10,6	2,6				
	ZUS.	178 900	**		568 857	**		100,0	3,2	15,6		3 555 787	**		11 311 257	**		100,0	3,2	26,4			
50 - 99 BETTEN	INL.	44 450	**		141 814	**		91,0	3,2			880 445	**		2 772 325	**		88,0	3,1				
	AUSL.	5 654	**		13 984	**		9,0	2,5			186 592	**		379 297	**		12,0	2,0				
	ZUS.	50 104	**		155 798	**		100,0	3,1	19,1		1 067 037	**		3 151 622	**		100,0	3,0	32,8			
100 BETTEN UND MEHR	INL.	6 745	**		17 878	**		88,2	2,7			163 294	**		410 856	**		83,3	2,5				
	AUSL.	1 122	**		2 369	**		11,8	2,1			55 988	**		82 100	**		16,7	1,5				
	ZUS.	7 867	**		20 247	**		100,0	2,6	14,5		219 282	**		492 956	**		100,0	2,2	30,0			
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	186 315	**		998 646	**		92,5	5,4			3 895 503	**		30 865 617	**		95,4	7,9				
	AUSL.	20 708	**		81 211	**		7,5	3,9			425 124	**		1 491 697	**		4,6	3,5				
	ZUS.	207 023	**		1 079 857	**		100,0	5,2	13,9		4 320 627	**		32 357 314	**		100,0	7,5	35,3			
9 BETTEN	INL.	5 566	**		31 987	**		94,8	5,7			121 552	**		1 119 557	**		96,8	9,2				
	AUSL.	364	**		1 739	**		5,2	4,8			7 289	**		37 368	**		3,2	5,1				
	ZUS.	5 930	**		33 726	**		100,0	5,7	10,5		128 841	**		1 156 925	**		100,0	9,0	30,6			
10 - 19 BETTEN	INL.	70 014	**		371 333	**		93,7	5,3			1 435 969	**		11 948 972	**		96,2	8,3				
	AUSL.	6 356	**		24 912	**		6,3	3,9			116 831	**		469 697	**		3,8	4,0				
	ZUS.	76 370	**		396 245	**		100,0	5,2	11,8		1 552 800	**		12 418 669	**		100,0	8,0	31,4			
20 - 49 BETTEN	INL.	83 261	**		458 223	**		92,4	5,5			1 745 555	**		14 315 474	**		95,4	8,2				
	AUSL.	8 942	**		37 708	**		7,6	4,2			201 324	**		697 085	**		4,8	3,5				
	ZUS.	92 203	**		495 931	**		100,0	5,4	14,7		1 946 879	**		15 012 559	**		100,0	7,7	37,8			
50 - 99 BETTEN	INL.	18 591	**		98 247	**		89,8	5,3			415 132	**		2 595 396	**		93,2	6,3				
	AUSL.	3 250	**		11 183	**		10,2	3,4			66 483	**		189 827	**		6,8	2,9				
	ZUS.	21 841	**		109 430	**		100,0	5,0	19,9		481 615	**		2 785 223	**		100,0	5,8	42,9			
100 BETTEN UND MEHR	INL.	8 883	**		38 856	**		87,3	4,4			177 295	**		886 218	**		90,1	5,0				
	AUSL.	1 796	**		5 669	**		12,7	3,2			33 197	**		97 720	**		9,9	2,9				
	ZUS.	10 679	**		44 525	**		100,0	4,2	24,5		210 492	**		983 938	**		100,0	4,7	46,6			

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROSSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH  
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE		DEZEMBER 1981										JANUAR - DEZEMBER 1981									
		ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN				
		INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	INSGESAMT		VERAEND- RUNG 1)		AN- TEIL 2)
		ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	
BEHERBERG- WERKE ZUS.	INL.	2 014	637	**			5 439	308	**	86,0	2,7	37 201	708	**			119 304	433	**	86,0	3,2
	AUSL.	390	435	**			886	602	**	14,0	2,3	9 201	230	**			19 444	557	**	14,0	2,1
	ZUS.	2 405	072	**			6 325	910	**	100,0	2,6	46 402	938	**			138 748	990	**	100,0	3,0
9 BETTEN	INL.	24	490	**			79	370	**	93,1	3,2	524	013	**			2 287	290	**	94,8	4,4
	AUSL.	1	786	**			5	910	**	6,9	3,3	126	669	**			4	126	**	5,2	3,3
	ZUS.	26	276	**			85	280	**	100,0	3,2	562	898	**			2 413	959	**	100,0	4,3
10 - 19 BETTEN	INL.	306	610	**			999	875	**	92,2	3,3	6 079	949	**			25 883	713	**	93,5	4,3
	AUSL.	24	071	**			84	752	**	7,8	3,5	59	790	**			1 798	342	**	6,5	3,0
	ZUS.	330	681	**			1 084	627	**	100,0	3,3	6 676	739	**			27 682	055	**	100,0	4,1
20 - 49 BETTEN	INL.	698	333	**			2 021	434	**	89,0	2,9	13 436	152	**			47 062	647	**	89,8	3,5
	AUSL.	85	662	**			249	161	**	11,0	2,9	2 121	057	**			5 327	863	**	10,2	2,5
	ZUS.	783	995	**			2 270	595	**	100,0	2,9	15 557	209	**			52 390	510	**	100,0	3,4
50 - 99 BETTEN	INL.	432	175	**			1 144	168	**	85,8	2,5	8 413	521	**			23 387	954	**	84,1	2,8
	AUSL.	86	100	**			189	364	**	14,2	2,2	2 186	990	**			4 436	053	**	15,9	2,0
	ZUS.	538	275	**			1 333	532	**	100,0	2,5	10 600	511	**			27 824	007	**	100,0	2,6
100 BETTEN UND MEHR	INL.	533	029	**			1 194	461	**	77,0	2,2	8 748	073	**			20 682	829	**	72,7	2,4
	AUSL.	192	816	**			357	415	**	23,0	1,9	4 257	508	**			7 755	630	**	27,3	1,8
	ZUS.	725	845	**			1 551	876	**	100,0	2,1	13 005	581	**			28 438	459	**	100,0	2,2
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	152	507	**			764	082	**	98,1	5,0	2 969	276	**			19 450	752	**	98,3	6,6
	AUSL.	2	155	**			14	454	**	1,9	6,7	59	748	**			335	317	**	1,7	5,6
	ZUS.	154	662	**			778	536	**	100,0	5,0	3 029	024	**			19 786	069	**	100,0	6,5
9 BETTEN	INL.	48	-	**			340	-	**	100,0	7,1	2 429	-	**			21 938	-	**	99,2	9,0
	AUSL.	-	-	**			-	-	**	-	-	21	-	**			168	-	**	0,8	8,0
	ZUS.	48	-	**			340	-	**	100,0	7,1	2 450	-	**			22 106	-	**	100,0	9,0
10 - 19 BETTEN	INL.	2	172	**			10	066	**	96,7	4,6	40	588	**			319	237	**	95,3	7,9
	AUSL.	21	-	**			340	-	**	3,3	16,2	725	-	**			5 513	-	**	1,7	7,6
	ZUS.	2	193	**			10	406	**	100,0	4,7	41	313	**			324	750	**	100,0	7,9
20 - 49 BETTEN	INL.	35	723	**			172	868	**	97,9	4,8	688	044	**			4 380	264	**	98,4	6,4
	AUSL.	567	-	**			3	686	**	2,1	6,5	14	210	**			71	033	**	1,6	5,0
	ZUS.	36	290	**			176	554	**	100,0	4,9	702	254	**			4 451	297	**	100,0	6,3
50 - 99 BETTEN	INL.	59	105	**			304	633	**	98,3	5,2	1 101	516	**			7 189	226	**	98,3	6,5
	AUSL.	757	-	**			5	147	**	1,7	6,8	19	442	**			120	961	**	1,7	6,2
	ZUS.	59	862	**			309	780	**	100,0	5,2	1 120	958	**			7 310	187	**	100,0	6,5
100 BETTEN UND MEHR	INL.	55	459	**			276	175	**	98,1	5,0	1 136	699	**			7 540	087	**	98,2	6,6
	AUSL.	810	-	**			5	281	**	1,9	6,5	25	350	**			137	642	**	1,8	5,4
	ZUS.	56	269	**			281	456	**	100,0	5,0	1 162	049	**			7 677	729	**	100,0	6,6
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	73	080	**			2 198	672	**	99,7	30,1	1 248	402	**			35 044	857	**	99,6	28,1
	AUSL.	543	-	**			7	078	**	0,3	13,0	10	305	**			143	438	**	0,4	13,9
	ZUS.	73	623	**			2 205	750	**	100,0	30,0	1 258	707	**			35 188	295	**	100,0	28,0
9 BETTEN	INL.	-	-	**			-	-	**	-	-	345	-	**			11 737	-	**	100,0	34,0
	AUSL.	-	-	**			-	-	**	-	-	-	-	**			-	-	**	-	-
	ZUS.	-	-	**			-	-	**	-	-	345	-	**			11 737	-	**	100,0	34,0
10 - 19 BETTEN	INL.	175	-	**			2 923	-	**	96,6	16,7	5 627	-	**			121	314	**	97,9	21,6
	AUSL.	6	-	**			104	-	**	3,4	17,3	191	-	**			2 629	-	**	2,1	13,8
	ZUS.	181	-	**			3 027	-	**	100,0	16,7	5 818	-	**			123	943	**	100,0	21,3
20 - 49 BETTEN	INL.	2	592	**			59	419	**	99,1	22,9	77	310	**			1 763	353	**	99,3	22,8
	AUSL.	70	-	**			526	-	**	0,9	7,5	1 692	-	**			12	620	**	0,7	7,3
	ZUS.	2	662	**			59	945	**	100,0	22,5	79	002	**			1 775	973	**	100,0	22,5
50 - 99 BETTEN	INL.	8	484	**			201	722	**	99,7	23,8	196	529	**			4 773	054	**	99,6	24,3
	AUSL.	139	-	**			686	-	**	0,3	4,9	1 873	-	**			21	552	**	0,4	11,5
	ZUS.	8	623	**			202	408	**	100,0	23,5	198	402	**			4 794	606	**	100,0	24,2
100 BETTEN UND MEHR	INL.	61	829	**			1 934	608	**	99,7	31,3	968	591	**			28 375	099	**	99,6	29,3
	AUSL.	328	-	**			5	762	**	0,3	17,6	6	549	**			106	937	**	0,4	16,3
	ZUS.	62	157	**			1 940	370	**	100,0	31,2	975	140	**			28 482	036	**	100,0	29,2
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	76	469	**			501	531	**	90,0	6,6	1 516	010	**			14 830	275	**	91,3	9,8
	AUSL.	7	080	**			55	822	**	10,0	7,9	174	280	**			1 408	018	**	8,7	8,1
	ZUS.	83	549	**			557	353	**	100,0	6,7	1 690	290	**			16 238	293	**	100,0	9,6
9 BETTEN	INL.	1	401	**			9	678	**	93,5	6,9	27	698	**			311	328	**	95,2	11,2
	AUSL.	86	-	**			673	-	**	6,5	7,8	2	125	**			15	825	**	4,8	7,4
	ZUS.	1	487	**			10	351	**	100,0	7,0	29	823	**			327	153	**	100,0	11,0
10 - 19 BETTEN	INL.	8	517	**			58	101	**	90,7	6,8	211	903	**			2 616	553	**	95,4	12,3
	AUSL.	699	-	**			5	951	**	9,3	8,5	13	303	**			126	189	**	4,6	9,3
	ZUS.	9	216	**			64	052	**	100,0	7,0	225	406	**			2 742	742	**	100,0	12,2
20 - 49 BETTEN	INL.	14	738	**			85	338	**	93,2	5,8	295	523	**			3 215	868	**	95,6	10,9
	AUSL.	791	-	**			6	260	**	6,8	7,9	17	028	**			147	195	**	4,4	8,6
	ZUS.	15	529	**			91	598	**	100,0	5,9	312	551	**			3 363	063	**	100,0	10,8
50 - 99 BETTEN	INL.	6	720	**			43	760	**	86,7	6,5	144	437	**			1 543	872	**	92,8	10,7
	AUSL.	779	-	**			6	729	**	13,3	8,6	18	633	**			119	289	**	7,2	6,4
	ZUS.	7	499	**			50	489	**	100,0	6,7	163	070	**			1 663	161	**	100,0	10,2
100 BETTEN UND MEHR	INL.	45	093	**			304	654	**	89,4	6,8	836	449	**			7 142	654	**	87,7	8,5
	AUSL.	4	725	**			36	209	**	10,6	7,7	122	991	**			999	520	**	12,3	8,1
	ZUS.	49	818	**			340	863	**	100,0	6,8	959	440	**			8 142	174	**	100,0	8,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEDSART  GROESSENKLASSE		DEZEMBER 1981										JANUAR - DEZEMBER 1981																																
		ANKUENFTE					UEBERNACHTUNGEN					ANKUENFTE					UEBERNACHTUNGEN																											
		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER	BET- TEN- AUS- NUT- ZUNG																									
		ANZAHL	%		ANZAHL	%					ANZAHL	%		ANZAHL	%																													
INSGESAMT		INL.	2 316 693	**	8 903 593	3,9-	90,2	3,8		42 935 396	**	188 630 317	0,4	89,8	4,4	AUSL.	400 213	**	963 956	4,5	9,8	2,4	9 445 563	**	21 331 330	1,9-	10,2	2,3	ZUS.	2 716 906	**	9 867 549	3,2-	100,0	3,6	21,0	52 380 959	**	209 961 647	0,1	100,0	4,0	38,0	
9		INL.	25 939	**	89 388	**	93,1	3,4		554 485	**	2 632 293	**	94,9	4,7	BETTEN	AUSL.	1 872	**	6 583	**	6,9	3,5	41 031	**	142 662	**	5,1	3,5	ZUS.	27 811	**	95 971	**	100,0	3,5	11,3	595 516	**	2 774 955	**	100,0	4,7	27,7
10 - 19		INL.	317 474	**	1 070 965	**	92,2	3,4		6 338 067	**	28 940 817	**	93,7	4,6	BETTEN	AUSL.	24 797	**	91 147	**	7,8	3,7	611 209	**	1 932 673	**	6,3	3,2	ZUS.	342 271	**	1 162 112	**	100,0	3,4	11,9	6 949 276	**	30 873 490	**	100,0	4,4	26,8
20 - 49		INL.	751 386	**	2 339 059	**	90,0	3,1		14 497 029	**	56 422 432	**	91,0	3,9	BETTEN	AUSL.	87 090	**	259 633	**	10,0	3,0	2 153 987	**	5 558 411	**	9,0	2,6	ZUS.	838 476	**	2 598 692	**	100,0	3,1	16,5	16 651 016	**	61 980 843	**	100,0	3,7	33,3
50 - 99		INL.	526 484	**	1 694 283	**	89,4	3,2		9 856 003	**	36 894 106	**	88,7	3,7	BETTEN	AUSL.	87 775	**	201 926	**	10,6	2,3	2 226 938	**	4 697 855	**	11,3	2,1	ZUS.	614 259	**	1 896 209	**	100,0	3,1	22,6	12 082 941	**	41 591 961	**	100,0	3,4	42,1
100 BETTEN UND MEHR		INL.	695 410	**	3 709 898	**	90,2	5,3		11 689 812	**	63 740 669	**	87,6	5,5	BETTEN UND MEHR	AUSL.	198 679	**	404 667	**	9,8	2,0	4 412 398	**	8 999 729	**	12,4	2,0	ZUS.	894 089	**	4 114 565	**	100,0	4,6	34,1	16 102 210	**	72 740 398	**	100,0	4,5	51,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981				*		JANUAR - DEZEMBER 1981				AUF-	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN-	HALTS	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN-	HALTS
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TEIL 2)	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TEIL 2)	TAGE
<b>HOTELS</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	278 926	**	554 285	**	100,0	2,0	6 461 948	**	12 430 562	**	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	193 356	**	384 643	**	69,4	2,0	4 594 125	**	8 739 743	**	70,3	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	124 301	**	251 187	**	45,3	2,0	3 054 469	**	5 911 612	**	47,6	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	12 626	**	27 781	**	5,0	2,2	330 751	**	662 768	**	5,3	2,0
FRANKREICH	17 617	**	31 043	**	5,6	1,8	439 163	**	751 152	**	6,0	1,7
ITALIEN	14 770	**	27 144	**	4,9	1,8	290 649	**	520 820	**	4,2	1,8
NIEDERLANDE	37 671	**	88 157	**	15,9	2,3	895 652	**	1 914 896	**	15,4	2,1
DAENEMARK	10 790	**	20 655	**	3,7	1,9	346 677	**	601 941	**	4,8	1,7
GROSSBRIT.U.-NORDIRL.	26 962	**	48 921	**	8,8	1,8	691 945	**	1 337 360	**	10,8	1,9
IRLAND	572	**	1 114	**	0,2	1,9	13 547	**	29 625	**	0,2	2,2
GRIECHENLAND	3 293	**	6 372	**	1,1	1,9	46 085	**	93 050	**	0,7	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	42 282	**	75 594	**	13,6	1,8	1 063 101	**	1 800 635	**	14,5	1,7
ISLAND	313	**	523	**	0,1	1,7	5 741	**	11 172	**	0,1	1,9
NORWEGEN	3 469	**	5 567	**	1,0	1,6	136 540	**	219 376	**	1,8	1,6
OESTERREICH	11 871	**	23 038	**	4,2	1,9	244 128	**	440 457	**	3,5	1,8
PORTUGAL	885	**	1 617	**	0,3	1,8	21 869	**	41 699	**	0,3	1,9
SCHWEDEN	11 076	**	17 428	**	3,1	1,6	362 211	**	541 802	**	4,4	1,5
SCHWEIZ	14 668	**	27 421	**	4,9	1,9	292 612	**	546 129	**	4,4	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	26 773	**	57 862	**	10,4	2,2	476 555	**	1 027 496	**	8,3	2,2
FINNLAND	2 036	**	3 606	**	0,7	1,8	61 316	**	110 577	**	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	4 005	**	7 620	**	1,4	1,9	66 262	**	151 429	**	1,2	2,3
POLEN	3 392	**	12 174	**	2,2	3,6	36 875	**	116 760	**	0,9	3,2
SOWJETUNION	1 672	**	2 863	**	0,5	1,7	25 037	**	52 720	**	0,4	2,1
SPANIEN	4 412	**	9 529	**	1,7	2,2	108 997	**	218 846	**	1,8	2,0
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 700	**	3 226	**	0,6	1,9	22 559	**	43 842	**	0,4	1,9
TUERKEI	3 269	**	6 318	**	1,1	1,9	41 426	**	89 080	**	0,7	2,2
SONST.-EUROP.-LAENDER	6 287	**	12 526	**	2,3	2,0	114 083	**	244 242	**	2,0	2,1
AFRIKA ZUSAMMEN	8 554	**	19 625	**	3,5	2,3	115 021	**	308 424	**	2,5	2,7
SUEDAFRIKA	3 104	**	6 209	**	1,1	2,0	39 234	**	83 543	**	0,7	2,1
UEBRIGES AFRIKA	5 450	**	13 416	**	2,4	2,5	75 787	**	224 881	**	1,8	3,0
ASIEN ZUSAMMEN	23 183	**	48 815	**	8,8	2,1	483 054	**	1 023 697	**	8,2	2,1
ISRAEL	2 509	**	4 920	**	0,9	2,0	50 276	**	123 460	**	1,0	2,5
JAPAN	11 385	**	22 289	**	4,0	2,0	273 649	**	481 267	**	3,9	1,8
UEBRIGES ASIEN	9 289	**	21 606	**	3,9	2,3	159 129	**	418 970	**	3,4	2,6
AMERIKA ZUSAMMEN	51 000	**	96 115	**	17,3	1,9	1 204 589	**	2 241 176	**	18,0	1,9
ARGENTINIEN	1 245	**	2 293	**	0,4	1,8	37 620	**	68 719	**	0,6	1,8
BRASILIEN	2 034	**	4 476	**	0,8	2,2	39 851	**	83 823	**	0,7	2,1
CHILE	262	**	516	**	0,1	2,0	8 038	**	14 795	**	0,1	1,8
KANADA	3 173	**	5 646	**	1,0	1,8	78 296	**	146 671	**	1,2	1,9
MEXIKO	1 415	**	2 392	**	0,4	1,7	29 036	**	53 093	**	0,4	1,8
VEREINIGTE STAATEN	41 245	**	77 703	**	14,0	1,9	964 371	**	1 784 657	**	14,4	1,9
UEBRIGES AMERIKA	1 626	**	3 089	**	0,6	1,9	47 377	**	89 418	**	0,7	1,9
AUSTRALIEN	2 664	**	4 791	**	0,9	1,8	57 695	**	102 250	**	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	169	**	296	**	0,1	1,8	7 464	**	15 272	**	0,1	2,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

**4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ**

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981						JANUAR - DEZEMBER 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	AN- TEIL 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	AN- TEIL 2)
	INSGESAMT	VERAEND- RUNG1)	INSGESAMT	VERAEND- RUNG1)			INSGESAMT	VERAEND- RUNG1)	INSGESAMT	VERAEND- RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
<b>HOTELS GARNIS</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	57 517	**	148 132	**	100,0	2,6	1 361 393	**	3 133 189	**	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	41 537	**	103 222	**	69,7	2,5	975 870	**	2 150 202	**	68,6	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	23 353	**	49 905	**	33,7	2,1	583 025	**	1 193 617	**	38,1	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	2 273	**	4 905	**	3,3	2,2	54 112	**	107 753	**	3,4	2,0
FRANKREICH	3 871	**	8 653	**	5,8	2,2	99 046	**	202 474	**	6,5	2,0
ITALIEN	3 513	**	7 178	**	4,8	2,0	74 267	**	159 282	**	5,1	2,1
NIEDERLANDE	6 070	**	12 737	**	8,6	2,1	150 486	**	277 572	**	8,9	1,8
DAENEMARK	1 692	**	3 434	**	2,3	2,0	48 794	**	93 523	**	3,0	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	4 440	**	9 661	**	6,5	2,2	133 643	**	295 225	**	9,4	2,2
IRLAND	104	**	280	**	0,2	2,7	3 729	**	9 729	**	0,3	2,6
GRIECHENLAND	1 390	**	3 057	**	2,1	2,2	18 948	**	48 059	**	1,5	2,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	9 372	**	19 962	**	13,5	2,1	235 947	**	488 302	**	15,6	2,1
ISLAND	42	**	111	**	0,1	2,6	1 615	**	3 583	**	0,1	2,2
NORWEGEN	477	**	991	**	0,7	2,1	19 946	**	39 956	**	1,3	2,0
OESTERREICH	3 708	**	7 854	**	5,3	2,1	72 949	**	162 041	**	5,2	2,2
PORTUGAL	198	**	455	**	0,3	2,3	5 698	**	14 031	**	0,4	2,5
SCHWEDEN	1 966	**	3 969	**	2,7	2,0	64 879	**	116 068	**	3,7	1,8
SCHWEIZ	2 981	**	6 582	**	4,4	2,2	70 860	**	152 623	**	4,9	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	8 812	**	33 355	**	22,5	3,8	156 898	**	468 283	**	14,9	3,0
FINNLAND	456	**	869	**	0,6	1,9	15 480	**	33 042	**	1,1	2,1
JUGOSLAWIEN	2 125	**	5 719	**	3,9	2,7	38 942	**	90 234	**	2,9	2,3
POLEN	1 466	**	13 938	**	9,4	9,5	18 839	**	116 798	**	3,7	6,2
SOWJETUNION	129	**	538	**	0,4	4,2	3 979	**	14 872	**	0,5	3,7
SPANIEN	860	**	2 327	**	1,6	2,7	24 859	**	64 497	**	2,1	2,6
TSSCHECHOSLOWAKEI	898	**	1 954	**	1,3	2,2	9 762	**	24 231	**	0,8	2,5
TUERKEI	1 503	**	3 843	**	2,6	2,6	19 434	**	49 978	**	1,6	2,6
SONST.-EUROP.-LAENDER	1 375	**	4 167	**	2,8	3,0	25 603	**	74 631	**	2,4	2,9
AFRIKA ZUSAMMEN	1 724	**	7 555	**	5,1	4,4	27 800	**	111 639	**	3,6	4,0
SUEDAFRIKA	590	**	1 049	**	0,7	1,8	8 520	**	22 890	**	0,7	2,7
UEBRIGES AFRIKA	1 134	**	6 506	**	4,4	5,7	19 280	**	88 749	**	2,8	4,6
ASIEN ZUSAMMEN	4 615	**	16 726	**	11,3	3,6	107 984	**	354 903	**	11,3	3,3
ISRAEL	736	**	1 841	**	1,2	2,5	21 458	**	55 467	**	1,8	2,6
JAPAN	1 569	**	3 756	**	2,5	2,4	39 268	**	88 144	**	2,8	2,2
UEBRIGES ASIEN	2 310	**	11 129	**	7,5	4,8	47 258	**	211 292	**	6,7	4,5
AMERIKA ZUSAMMEN	8 474	**	18 566	**	12,5	2,2	226 136	**	472 209	**	15,1	2,1
ARGENTINIEN	422	**	1 106	**	0,7	2,6	10 604	**	23 939	**	0,8	2,3
BRASILIEN	355	**	1 049	**	0,7	3,0	10 248	**	25 039	**	0,8	2,4
CHILE	53	**	141	**	0,1	2,7	1 980	**	4 772	**	0,2	2,4
KANADA	470	**	1 058	**	0,7	2,3	14 977	**	30 275	**	1,0	2,0
MEXIKO	209	**	429	**	0,3	2,1	5 543	**	11 232	**	0,4	2,0
VEREINIGTE STAATEN	6 681	**	14 090	**	9,5	2,1	173 930	**	353 474	**	11,3	2,0
UEBRIGES AMERIKA	284	**	693	**	0,5	2,4	8 854	**	23 478	**	0,7	2,7
AUSTRALIEN	1 076	**	1 727	**	1,2	1,6	21 636	**	39 513	**	1,3	1,8
NICHT NAEMER BEZ.AUSLAND	91	**	336	**	0,2	3,7	1 967	**	4 723	**	0,2	2,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

**4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ**

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- HALTS DAUER		JANUAR - DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS DAUER	
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)	TAGE	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)	TAGE
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
<b>GASTHOFE</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	33 284	**	102 974	**	100,0	3,1	952 765	**	2 389 109	**	100,0	2,5
EUROPA ZUSAMMEN	28 981	**	88 369	**	85,8	3,0	857 288	**	2 116 964	**	88,6	2,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	19 897	**	59 236	**	57,5	3,0	646 048	**	1 557 105	**	65,2	2,4
BELGIEN/LUXEMBURG	2 907	**	11 020	**	10,7	3,8	78 020	**	205 829	**	8,6	2,6
FRANKREICH	1 854	**	5 323	**	5,2	2,9	48 096	**	129 453	**	5,4	2,7
ITALIEN	1 122	**	2 927	**	2,8	2,6	23 379	**	60 446	**	2,5	2,6
NIEDERLANDE	11 486	**	32 576	**	31,6	2,8	380 749	**	877 710	**	36,7	2,3
DAENEMARK	1 013	**	1 925	**	1,9	1,9	52 690	**	86 873	**	3,6	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	1 280	**	4 456	**	4,3	3,5	58 164	**	175 792	**	7,4	3,0
IRLAND	41	**	216	**	0,2	5,3	1 431	**	9 263	**	0,4	6,5
GRIECHENLAND	194	**	793	**	0,8	4,1	3 519	**	11 739	**	0,5	3,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	3 946	**	9 652	**	9,4	2,4	118 821	**	247 346	**	10,4	2,1
ISLAND	6	**	6	**	0,0	1,0	379	**	664	**	0,0	1,3
NORWEGEN	121	**	267	**	0,3	2,2	9 334	**	14 492	**	0,6	1,6
OESTERREICH	2 037	**	5 353	**	5,2	2,6	46 010	**	108 512	**	4,5	2,4
PORTUGAL	23	**	76	**	0,1	3,3	843	**	2 209	**	0,1	2,6
SCHWEDEN	672	**	1 301	**	1,3	1,9	27 951	**	45 930	**	1,9	1,6
SCHWEIZ	1 087	**	2 649	**	2,6	2,4	34 304	**	75 539	**	3,2	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	5 138	**	19 481	**	18,9	3,8	92 419	**	312 513	**	13,1	3,4
FINNLAND	126	**	556	**	0,5	4,4	4 130	**	11 571	**	0,5	2,8
JUGOSLAWIEN	796	**	3 375	**	3,3	4,2	16 091	**	60 038	**	2,5	3,7
POLEN	593	**	5 337	**	5,2	9,0	8 464	**	70 198	**	2,9	8,3
SOWJETUNION	396	**	562	**	0,5	1,4	1 780	**	4 953	**	0,2	2,8
SPANIEN	199	**	404	**	0,4	2,0	4 014	**	10 871	**	0,5	2,7
TSCHSOSLOWAKEI	258	**	1 268	**	1,2	4,9	3 068	**	14 985	**	0,6	4,9
TUERKEI	342	**	1 807	**	1,8	5,3	5 174	**	25 821	**	1,1	5,0
SONST.-EUROP.-LAENDER	2 428	**	6 172	**	6,0	2,5	49 698	**	114 076	**	4,8	2,3
AFRIKA ZUSAMMEN	219	**	1 636	**	1,6	7,5	4 880	**	28 073	**	1,2	5,8
SUEDAFRIKA	67	**	495	**	0,5	7,4	1 902	**	7 215	**	0,3	3,8
UEBRIGES AFRIKA	152	**	1 141	**	1,1	7,5	2 978	**	20 858	**	0,9	7,0
ASIEN ZUSAMMEN	509	**	2 676	**	2,6	5,3	12 137	**	53 068	**	2,2	4,4
ISRAEL	46	**	94	**	0,1	2,0	2 777	**	5 988	**	0,3	2,2
JAPAN	163	**	445	**	0,4	2,7	4 993	**	10 456	**	0,4	2,1
UEBRIGES ASIEN	300	**	2 137	**	2,1	7,1	4 367	**	36 624	**	1,5	8,4
AMERIKA ZUSAMMEN	3 397	**	9 521	**	9,2	2,8	74 172	**	183 223	**	7,7	2,5
ARGENTINIEN	31	**	35	**	0,0	1,1	939	**	2 943	**	0,1	3,1
BRASILIEN	48	**	80	**	0,1	1,7	1 168	**	2 906	**	0,1	2,5
CHILE	4	**	12	**	0,0	3,0	270	**	846	**	0,0	3,1
KANADA	91	**	218	**	0,2	2,4	4 951	**	10 212	**	0,4	2,1
MEXIKO	18	**	28	**	0,0	1,6	724	**	2 109	**	0,1	2,9
VEREINIGTE STAATEN	3 158	**	8 715	**	8,5	2,8	64 495	**	158 382	**	6,6	2,5
UEBRIGES AMERIKA	47	**	433	**	0,4	9,2	1 625	**	5 825	**	0,2	3,6
AUSTRALIEN	169	**	747	**	0,7	4,4	4 182	**	7 211	**	0,3	1,7
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	9	**	25	**	0,0	2,8	106	**	570	**	0,0	5,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER		ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	AN- TEIL	2)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	AN- TEIL	2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE
FREMDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	20 708	**	81 211	**	100,0	3,9	425 124	**	1 491 697	**	100,0	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	15 325	**	59 207	**	72,9	3,9	316 101	**	1 135 869	**	76,1	3,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	8 010	**	31 815	**	39,2	4,0	196 974	**	701 935	**	47,1	3,6
BELGIEN/LUXEMBURG	1 453	**	7 041	**	8,7	4,8	19 715	**	83 930	**	5,6	4,3
FRANKREICH	913	**	3 193	**	3,9	3,5	20 241	**	63 118	**	4,2	3,1
ITALIEN	965	**	3 154	**	3,9	3,3	18 483	**	52 369	**	3,5	2,8
NIEDERLANDE	3 043	**	13 029	**	16,0	4,3	86 960	**	329 158	**	22,1	3,8
DAENEMARK	373	**	986	**	1,2	2,6	17 934	**	47 373	**	3,2	2,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	885	**	3 111	**	3,8	3,5	26 788	**	99 087	**	6,6	3,7
IRLAND	43	**	161	**	0,2	3,7	1 186	**	4 127	**	0,3	3,5
GRIECHENLAND	335	**	1 140	**	1,4	3,4	5 667	**	22 773	**	1,5	4,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	3 581	**	10 732	**	13,2	3,0	66 309	**	207 314	**	13,9	3,1
ISLAND	4	**	7	**	0,0	1,8	260	**	683	**	0,0	2,6
NORWEGEN	75	**	164	**	0,2	2,2	3 129	**	8 288	**	0,6	2,6
OESTERREICH	1 844	**	4 877	**	6,0	2,6	28 648	**	84 922	**	5,7	3,0
PORTUGAL	85	**	622	**	0,8	7,3	1 234	**	7 979	**	0,5	6,5
SCHWEDEN	278	**	738	**	0,9	2,7	9 979	**	25 843	**	1,7	2,6
SCHWEIZ	1 295	**	4 324	**	5,3	3,3	23 059	**	79 599	**	5,3	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 734	**	16 660	**	20,5	4,5	52 818	**	226 620	**	15,2	4,3
FINNLAND	53	**	100	**	0,1	1,9	2 004	**	5 705	**	0,4	2,8
JUGOSLAWIEN	927	**	2 957	**	3,6	3,2	13 215	**	47 330	**	3,2	3,6
POLEN	973	**	7 174	**	8,8	7,4	7 280	**	59 710	**	4,0	8,2
SOWJETUNION	18	**	316	**	0,4	17,6	924	**	5 046	**	0,3	5,5
SPANIEN	136	**	629	**	0,8	4,6	3 382	**	11 018	**	0,7	3,3
TSSCHECHOSLOWAKEI	198	**	1 112	**	1,4	5,6	2 464	**	16 887	**	1,1	6,9
TUERKEI	453	**	1 806	**	2,2	4,0	6 098	**	27 891	**	1,9	4,6
SONST.-EUROP.-LAENDER	976	**	2 566	**	3,2	2,6	17 451	**	53 033	**	3,6	3,0
AFRIKA ZUSAMMEN	598	**	3 943	**	4,9	6,6	7 101	**	36 734	**	2,5	5,2
SUEDAFRIKA	188	**	869	**	1,1	4,6	2 667	**	8 251	**	0,6	3,1
UEBRIGES AFRIKA	410	**	3 074	**	3,8	7,5	4 434	**	28 483	**	1,9	6,4
ASIEN ZUSAMMEN	1 528	**	8 585	**	10,6	5,6	27 115	**	119 205	**	8,0	4,4
ISRAEL	206	**	665	**	0,8	3,2	7 469	**	24 781	**	1,7	3,3
JAPAN	402	**	1 136	**	1,4	2,8	8 490	**	21 017	**	1,4	2,5
UEBRIGES ASIEN	920	**	6 784	**	8,4	7,4	11 156	**	73 407	**	4,9	6,6
AMERIKA ZUSAMMEN	2 844	**	8 419	**	10,4	3,0	67 220	**	181 535	**	12,2	2,7
ARGENTINIEN	51	**	182	**	0,2	3,6	2 128	**	5 678	**	0,4	2,7
BRASILIEN	127	**	439	**	0,5	3,5	1 970	**	6 435	**	0,4	3,3
CHILE	15	**	70	**	0,1	4,7	449	**	1 767	**	0,1	3,9
KANADA	319	**	1 082	**	1,3	3,4	7 418	**	18 455	**	1,2	2,5
MEXIKO	65	**	242	**	0,3	3,7	970	**	3 692	**	0,2	3,8
VEREINIGTE STAATEN	2 219	**	6 267	**	7,7	2,8	52 219	**	139 535	**	9,4	2,7
UEBRIGES AMERIKA	48	**	137	**	0,2	2,9	2 066	**	5 973	**	0,4	2,9
AUSTRALIEN	413	**	1 057	**	1,3	2,6	7 513	**	18 128	**	1,2	2,4
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	74	**	226	**	0,0	3,1

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981				JANUAR - DEZEMBER 1981				AUF- ENT- HALTS DAUER			
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)		AN- TEIL 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	TAGE		TAGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	390 435	**	886 602	**	100,0	2,3	9 201 230	**	100,0	2,1		
EUROPA ZUSAMMEN	279 199	**	635 441	**	71,7	2,3	6 743 384	**	72,7	2,1		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	175 561	**	392 143	**	44,2	2,2	4 480 516	**	48,2	2,1		
BELGIEN/LUXEMBURG	19 259	**	50 747	**	5,7	2,6	482 598	**	5,5	2,2		
FRANKREICH	24 255	**	48 212	**	5,4	2,0	606 546	**	5,9	1,9		
ITALIEN	20 370	**	40 403	**	4,6	2,0	406 778	**	4,1	1,9		
NIEDERLANDE	58 270	**	146 499	**	16,5	2,5	1 513 847	**	17,5	2,2		
DAENEMARK	13 868	**	27 000	**	3,0	1,9	466 095	**	4,3	1,8		
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	33 567	**	66 149	**	7,5	2,0	910 540	**	9,8	2,1		
IRLAND	760	**	1 771	**	0,2	2,3	19 893	**	0,3	2,7		
GRIECHENLAND	5 212	**	11 362	**	1,3	2,2	74 219	**	0,9	2,4		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	59 181	**	115 940	**	13,1	2,0	1 484 178	**	14,1	1,8		
ISLAND	365	**	647	**	0,1	1,8	7 995	**	0,1	2,0		
NORWEGEN	4 142	**	6 989	**	0,8	1,7	168 949	**	1,5	1,7		
OESTERREICH	19 460	**	41 122	**	4,6	2,1	391 735	**	4,1	2,0		
PORTUGAL	1 191	**	2 770	**	0,3	2,3	29 644	**	0,3	2,2		
SCHWEDEN	13 992	**	23 436	**	2,6	1,7	465 020	**	3,8	1,6		
SCHWEIZ	20 031	**	40 976	**	4,6	2,0	420 835	**	4,4	2,0		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	44 457	**	127 358	**	14,4	2,9	778 690	**	10,5	2,6		
FINNLAND	2 671	**	5 131	**	0,6	1,9	82 930	**	0,8	1,9		
JUGOSLAWIEN	7 853	**	19 671	**	2,2	2,5	134 510	**	1,8	2,6		
POLEN	6 424	**	38 623	**	4,4	6,0	71 458	**	1,9	5,1		
SOWJETUNION	2 215	**	4 279	**	0,5	1,9	31 720	**	0,4	2,4		
SPANIEN	5 607	**	12 889	**	1,5	2,3	141 252	**	1,6	2,2		
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 054	**	7 560	**	0,9	2,5	37 853	**	0,5	2,6		
TUERKEI	5 567	**	13 774	**	1,6	2,5	72 132	**	1,0	2,7		
SONST.EUROP.LAENDER	11 066	**	25 431	**	2,9	2,3	206 835	**	2,5	2,3		
AFRIKA ZUSAMMEN	11 095	**	32 759	**	3,7	3,0	154 802	**	2,5	3,1		
SUEDAFRIKA	3 949	**	8 622	**	1,0	2,2	52 323	**	0,6	2,3		
UEBRIGES AFRIKA	7 146	**	24 137	**	2,7	3,4	102 479	**	1,9	3,5		
ASIEN ZUSAMMEN	29 835	**	76 802	**	8,7	2,6	630 290	**	8,0	2,5		
ISRAEL	3 497	**	7 520	**	0,8	2,2	81 980	**	1,1	2,6		
JAPAN	13 519	**	27 626	**	3,1	2,0	326 400	**	3,1	1,8		
UEBRIGES ASIEN	12 819	**	41 656	**	4,7	3,2	221 910	**	3,8	3,3		
AMERIKA ZUSAMMEN	65 715	**	132 621	**	15,0	2,0	1 572 117	**	15,8	2,0		
ARGENTINIEN	1 749	**	3 616	**	0,4	2,1	51 291	**	0,5	2,0		
BRASILIEN	2 564	**	6 044	**	0,7	2,4	53 237	**	0,6	2,2		
CHILE	334	**	739	**	0,1	2,2	10 737	**	0,1	2,1		
KANADA	4 053	**	8 004	**	0,9	2,0	105 642	**	1,1	1,9		
MEXIKO	1 707	**	3 091	**	0,3	1,8	36 273	**	0,4	1,9		
VEREINIGTE STAATEN	53 303	**	106 775	**	12,0	2,0	1 255 015	**	12,5	1,9		
UEBRIGES AMERIKA	2 005	**	4 352	**	0,5	2,2	59 922	**	0,6	2,1		
AUSTRALIEN	4 322	**	8 322	**	0,9	1,9	91 026	**	0,9	1,8		
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	269	**	657	**	0,1	2,4	9 611	**	0,1	2,2		

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN						AUF- ENT- TEIL DAUER	
	ANKUENFTE		ANKUENFTE		AN- HALTS TEIL 2)	TAGE	ANKUENFTE		ANKUENFTE		AN- HALTS TEIL 2)	TAGE		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)				
													ANZAHL	%
ERHOLUNGS-FERIENHEIME														
AUSLAND ZUSAMMEN	2 155	**	14 454	**	100,0	6,7	59 748	**	335 317	**	100,0	5,6		
EUROPA ZUSAMMEN	1 501	**	10 244	**	70,9	6,8	51 412	**	284 102	**	84,7	5,5		
EG-LAENDER ZUSAMMEN	867	**	5 367	**	37,1	6,2	38 969	**	206 064	**	61,5	5,3		
BELGIEN/LUXEMBURG	122	**	603	**	4,2	4,9	3 832	**	18 792	**	5,6	4,9		
FRANKREICH	142	**	777	**	5,4	5,5	7 483	**	36 903	**	11,0	4,9		
ITALIEN	35	**	218	**	1,5	6,2	1 598	**	9 971	**	3,0	6,2		
NIEDERLANDE	395	**	2 646	**	18,3	6,7	16 291	**	96 716	**	28,8	5,9		
DAENEMARK	65	**	99	**	0,7	1,5	4 875	**	16 471	**	4,9	3,4		
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	88	**	985	**	6,8	11,2	4 333	**	23 929	**	7,1	5,5		
IRLAND	-	**	-	**	-	-	344	**	2 334	**	0,7	6,8		
GRIECHENLAND	20	**	39	**	0,3	2,0	213	**	948	**	0,3	4,5		
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	287	**	2 033	**	14,1	7,1	6 155	**	34 437	**	10,3	5,6		
ISLAND	-	**	-	**	-	-	71	**	627	**	0,2	8,8		
NORWEGEN	-	**	-	**	-	-	447	**	2 502	**	0,7	5,6		
OESTERREICH	106	**	409	**	2,8	3,9	1 388	**	6 469	**	1,9	4,7		
PORTUGAL	11	**	230	**	1,6	20,9	188	**	1 456	**	0,4	7,7		
SCHWEDEN	8	**	48	**	0,3	6,0	920	**	3 584	**	1,1	3,9		
SCHWEIZ	162	**	1 346	**	9,3	8,3	3 141	**	19 799	**	5,9	6,3		
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	347	**	2 844	**	19,7	8,2	6 288	**	43 601	**	13,0	6,9		
FINNLAND	-	**	-	**	-	-	476	**	2 229	**	0,7	4,7		
JUGOSLAWIEN	8	**	67	**	0,5	8,4	733	**	3 135	**	0,9	4,3		
POLEN	41	**	1 002	**	6,9	24,4	747	**	8 544	**	2,5	11,4		
SOWJETUNION	20	**	95	**	0,7	4,8	330	**	1 715	**	0,5	5,2		
SPANIEN	2	**	6	**	0,0	3,0	678	**	3 812	**	1,1	5,6		
TSSCHECHOSLOWAKEI	18	**	76	**	0,5	4,2	277	**	1 155	**	0,3	4,2		
TUERKEI	198	**	1 449	**	10,0	7,3	1 526	**	15 706	**	4,7	10,3		
SONST.EUROP.LAENDER	60	**	149	**	1,0	2,5	1 521	**	7 305	**	2,2	4,8		
AFRIKA ZUSAMMEN	58	**	371	**	2,6	6,4	1 151	**	8 570	**	2,6	7,4		
SUEDAFRIKA	18	**	140	**	1,0	7,8	563	**	2 161	**	0,6	3,8		
UEBRIGES AFRIKA	40	**	231	**	1,6	5,8	588	**	6 409	**	1,9	10,9		
ASIEN ZUSAMMEN	147	**	1 047	**	7,2	7,1	2 138	**	20 952	**	6,2	9,8		
ISRAEL	20	**	128	**	0,9	6,4	936	**	7 106	**	2,1	7,6		
JAPAN	10	**	31	**	0,2	3,1	385	**	2 757	**	0,8	7,2		
UEBRIGES ASIEN	117	**	888	**	6,1	7,6	817	**	11 089	**	3,3	13,6		
AMERIKA ZUSAMMEN	448	**	2 786	**	19,3	6,2	4 765	**	20 812	**	6,2	4,4		
ARGENTINIEN	9	**	37	**	0,3	4,1	132	**	545	**	0,2	4,1		
BRASILIEN	11	**	73	**	0,5	6,6	40	**	686	**	0,2	17,2		
CHILE	12	**	48	**	0,3	4,0	229	**	693	**	0,2	3,0		
KANADA	8	**	79	**	0,5	9,9	457	**	2 072	**	0,6	4,5		
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	123	**	782	**	0,2	6,4		
VEREINIGTE STAATEN	396	**	2 496	**	17,3	6,3	3 589	**	15 228	**	4,5	4,2		
UEBRIGES AMERIKA	12	**	53	**	0,4	4,4	195	**	806	**	0,2	4,1		
AUSTRALIEN	1	**	6	**	0,0	6,0	282	**	881	**	0,3	3,1		
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-		

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981												JANUAR - DEZEMBER 1981											
	ANKUENFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- *		ANKUENFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- *					
	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)	HALTS DAUER 2)	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)	HALTS DAUER 2)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%								
HEILST.U.SANATORIEN																								
AUSLAND ZUSAMMEN	543	**	7 078	**	100,0	13,0					10 305	**	143 438	**	100,0	13,9								
EUROPA ZUSAMMEN	481	**	5 970	**	84,3	12,4					8 367	**	116 840	**	81,5	14,0								
EG-LAENDER ZUSAMMEN	189	**	1 438	**	20,3	7,6					3 336	**	31 698	**	22,1	9,5								
BELGIEN/LUXEMBURG	30	**	225	**	3,2	7,5					696	**	6 899	**	4,8	9,9								
FRANKREICH	41	**	341	**	4,8	8,3					840	**	8 026	**	5,6	9,6								
ITALIEN	13	**	200	**	2,8	15,4					367	**	4 977	**	3,5	13,6								
NIEDERLANDE	69	**	387	**	5,5	5,6					900	**	6 886	**	4,8	7,7								
DAENEMARK	23	**	54	**	0,8	2,3					74	**	634	**	0,4	8,6								
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	5	**	142	**	2,0	28,4					341	**	2 480	**	1,7	7,3								
IRLAND	-	**	-	**	-	-					10	**	93	**	0,1	9,3								
GRIECHENLAND	8	**	89	**	1,3	11,1					108	**	1 703	**	1,2	15,8								
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	194	**	1 448	**	20,5	7,5					3 012	**	36 462	**	25,4	12,1								
ISLAND	-	**	-	**	-	-					6	**	75	**	0,1	12,5								
NORWEGEN	25	**	51	**	0,7	2,0					61	**	496	**	0,3	8,1								
OESTERREICH	37	**	409	**	5,8	11,1					664	**	9 163	**	5,4	13,8								
PORTUGAL	-	**	16	**	0,2	-					43	**	524	**	0,4	12,2								
SCHWEDEN	34	**	72	**	1,0	2,1					133	**	1 229	**	0,9	9,2								
SCHWEIZ	98	**	900	**	12,7	9,2					2 105	**	24 975	**	17,4	11,9								
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	98	**	3 084	**	43,6	31,5					2 019	**	48 680	**	33,9	24,1								
FINNLAND	-	**	-	**	-	-					77	**	3 945	**	2,8	51,2								
JUGOSLAWIEN	7	**	311	**	4,4	44,4					197	**	3 554	**	2,5	18,0								
POLEN	54	**	2 302	**	32,5	42,6					1 350	**	36 774	**	25,6	27,2								
SOWJETUNION	12	**	241	**	3,4	20,1					17	**	337	**	0,2	19,8								
SPANIEN	3	**	57	**	0,8	19,0					93	**	1 305	**	0,9	14,0								
TSCHECHOSLOWAKEI	2	**	11	**	0,2	5,5					11	**	231	**	0,2	21,0								
TUERKEI	14	**	124	**	1,8	8,9					158	**	1 474	**	1,0	9,3								
SONST.EUROP.LAENDER	6	**	38	**	0,5	6,3					116	**	1 060	**	0,7	9,1								
AFRIKA ZUSAMMEN	9	**	524	**	7,4	58,2					224	**	8 382	**	5,8	37,4								
SUEDAFRIKA	3	**	32	**	0,5	10,7					50	**	774	**	0,5	15,5								
UEBRIGES AFRIKA	6	**	492	**	7,0	82,0					174	**	7 608	**	5,3	43,7								
ASIEN ZUSAMMEN	13	**	142	**	2,0	10,9					411	**	4 588	**	3,2	11,2								
ISRAEL	3	**	7	**	0,1	2,3					133	**	2 277	**	1,6	17,1								
JAPAN	-	**	-	**	-	-					126	**	232	**	0,2	1,8								
UEBRIGES ASIEN	10	**	135	**	1,9	13,5					152	**	2 079	**	1,4	13,7								
AMERIKA ZUSAMMEN	40	**	442	**	6,2	11,1					1 231	**	12 822	**	8,9	10,4								
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-					41	**	571	**	0,4	13,9								
BRASILIEN	4	**	28	**	0,4	7,0					91	**	1 287	**	0,9	14,1								
CHILE	-	**	-	**	-	-					14	**	349	**	0,2	24,9								
KANADA	7	**	94	**	1,3	13,4					116	**	1 544	**	1,1	13,3								
MEXIKO	-	**	-	**	-	-					27	**	359	**	0,3	13,3								
VEREINIGTE STAATEN	29	**	320	**	4,5	11,0					845	**	7 637	**	5,3	9,0								
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-					97	**	1 075	**	0,7	11,1								
AUSTRALIEN	-	**	-	**	-	-					72	**	806	**	0,6	11,2								
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-					-	**	-	**	-									

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981												JANUAR - DEZEMBER 1981											
	ANKUENFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	ANKUENFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)						
	INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT		VERAENDE RUNG1)								
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%							
FERIENHAEUS.; FERIENWOHN.																								
AUSLAND ZUSAMMEN	7 080	**	55 822	**	100,0	7,9	174 280	**	1 408 018	**	100,0	8,1												
EUROPA ZUSAMMEN	6 938	**	54 389	**	97,4	7,8	172 036	**	1 385 551	**	98,4	8,1												
EG-LAENDER ZUSAMMEN	6 564	**	51 661	**	92,5	7,9	166 394	**	1 349 322	**	95,8	8,1												
BELGIEN/LUXEMBURG	503	**	4 325	**	7,7	8,6	5 013	**	40 070	**	2,8	8,0												
FRANKREICH	36	**	249	**	0,4	6,9	968	**	7 304	**	0,5	7,5												
ITALIEN	11	**	89	**	0,2	8,1	160	**	1 138	**	0,1	7,1												
NIEDERLANDE	5 619	**	44 463	**	79,7	7,9	123 237	**	1 117 835	**	79,4	9,1												
DAENEMARK	295	**	1 802	**	3,2	6,1	34 349	**	161 767	**	11,5	4,7												
GROSSBRIT.U.NORDIRL.D.	97	**	703	**	1,3	7,2	2 595	**	20 609	**	1,5	7,9												
IRLAND	1	**	10	**	0,0	10,0	27	**	376	**	0,0	13,9												
GRIECHENLAND	2	**	20	**	0,0	10,0	45	**	223	**	0,0	5,0												
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	289	**	2 402	**	4,3	8,3	4 110	**	28 110	**	2,0	6,8												
ISLAND	-	**	-	**	-	-	16	**	272	**	0,0	17,0												
NORWEGEN	-	**	-	**	-	-	176	**	1 502	**	0,1	8,5												
OESTERREICH	12	**	198	**	0,4	16,5	688	**	5 685	**	0,4	8,3												
PORTUGAL	-	**	-	**	-	-	7	**	295	**	0,0	42,1												
SCHWEDEN	2	**	159	**	0,3	79,5	1 733	**	8 262	**	0,6	4,8												
SCHWEIZ	275	**	2 045	**	3,7	7,4	1 490	**	12 094	**	0,9	8,1												
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	85	**	326	**	0,6	3,8	1 532	**	8 119	**	0,6	5,3												
FINNLAND	-	**	-	**	-	-	420	**	1 866	**	0,1	4,4												
JUGOSLAWIEN	-	**	-	**	-	-	28	**	549	**	0,0	19,6												
POLEN	-	**	-	**	-	-	67	**	1 112	**	0,1	16,6												
SOWJETUNION	11	**	33	**	0,1	3,0	40	**	323	**	0,0	8,1												
SPANIEN	9	**	27	**	0,0	3,0	90	**	990	**	0,1	11,0												
TSSCHECHOSLOWAKEI	4	**	12	**	0,0	3,0	95	**	421	**	0,0	4,4												
TUERKEI	20	**	150	**	0,3	7,5	48	**	261	**	0,0	5,4												
SONST.EUROP.LAENDER	41	**	104	**	0,2	2,5	744	**	2 597	**	0,2	3,5												
AFRIKA ZUSAMMEN	3	**	39	**	0,1	13,0	232	**	2 745	**	0,2	11,8												
SUEDAFRIKA	2	**	36	**	0,1	18,0	175	**	1 865	**	0,1	10,7												
UEBRIGES AFRIKA	1	**	3	**	0,0	3,0	57	**	880	**	0,1	15,4												
ASIEN ZUSAMMEN	96	**	486	**	0,9	5,1	553	**	6 291	**	0,4	11,4												
ISRAEL	-	**	-	**	-	-	107	**	1 357	**	0,1	12,7												
JAPAN	94	**	401	**	0,7	4,3	213	**	761	**	0,1	3,6												
UEBRIGES ASIEN	2	**	85	**	0,2	42,5	233	**	4 173	**	0,3	17,9												
AMERIKA ZUSAMMEN	38	**	895	**	1,6	23,6	1 393	**	13 035	**	0,9	9,4												
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	33	**	665	**	0,0	20,2												
BRASILIEN	-	**	115	**	0,2	-	60	**	751	**	0,1	12,5												
CHILE	-	**	-	**	-	-	2	**	14	**	0,0	7,0												
KANADA	8	**	172	**	0,3	21,5	121	**	875	**	0,1	7,2												
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	53	**	78	**	0,0	1,5												
VEREINIGTE STAATEN	30	**	608	**	1,1	20,3	1 108	**	10 388	**	0,7	9,4												
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-	16	**	264	**	0,0	16,5												
AUSTRALIEN	5	**	13	**	0,0	2,6	63	**	393	**	0,0	6,2												
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	3	**	3	**	0,0	1,0												

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981						JANUAR - DEZEMBER 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALT- TEIL DAUER 2)	TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALT- TEIL DAUER 2)	TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	400 213	**	963 956	4,5	100,0	2,4	9 445 563	**	21 331 330	1,9-	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	288 119	**	706 044	**	73,2	2,5	6 975 199	**	15 929 271	**	74,7	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	183 181	**	450 609	**	46,7	2,5	4 689 215	**	10 951 353	**	51,3	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	19 914	**	55 900	**	5,8	2,8	492 139	**	1 126 041	**	5,3	2,3
FRANKREICH	24 474	**	49 579	**	5,1	2,0	615 837	**	1 198 430	**	5,6	1,9
ITALIEN	20 429	**	40 910	**	4,2	2,0	408 903	**	809 003	**	3,8	2,0
NIEDERLANDE	64 353	**	193 995	**	20,1	3,0	1 654 275	**	4 620 773	**	21,7	2,8
DAENEMARK	14 251	**	28 955	**	3,0	2,0	505 393	**	1 008 582	**	4,7	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	33 757	**	67 979	**	7,1	2,0	917 809	**	1 954 482	**	9,2	2,1
IRLAND	761	**	1 781	**	0,2	2,3	20 274	**	55 547	**	0,3	2,7
GRIECHENLAND	5 242	**	11 510	**	1,2	2,2	74 585	**	178 495	**	0,8	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	59 951	**	121 823	**	12,6	2,0	1 497 455	**	2 842 606	**	13,3	1,9
ISLAND	365	**	647	**	0,1	1,8	8 088	**	17 076	**	0,1	2,1
NORWEGEN	4 167	**	7 040	**	0,7	1,7	169 633	**	286 612	**	1,3	1,7
OESTERREICH	19 615	**	42 138	**	4,4	2,1	394 475	**	817 249	**	3,8	2,1
PORTUGAL	1 202	**	3 016	**	0,3	2,5	29 882	**	68 193	**	0,3	2,3
SCHWEDEN	14 036	**	23 715	**	2,5	1,7	467 806	**	742 718	**	3,5	1,6
SCHWEIZ	20 566	**	45 267	**	4,7	2,2	427 571	**	910 758	**	4,3	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	44 987	**	133 612	**	13,9	3,0	788 529	**	2 135 312	**	10,0	2,7
FINNLAND	2 671	**	5 131	**	0,5	1,9	83 903	**	168 935	**	0,8	2,0
JUGOSLAWIEN	7 868	**	20 049	**	2,1	2,5	135 468	**	356 269	**	1,7	2,6
POLEN	6 519	**	41 927	**	4,3	6,4	73 622	**	409 896	**	1,9	5,6
SOWJETUNION	2 258	**	4 648	**	0,5	2,1	32 107	**	79 966	**	0,4	2,5
SPANIEN	5 621	**	12 979	**	1,3	2,3	142 113	**	311 339	**	1,5	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 078	**	7 659	**	0,8	2,5	38 236	**	101 752	**	0,5	2,7
TUERKEI	5 799	**	15 497	**	1,6	2,7	73 864	**	210 211	**	1,0	2,8
SONST.EUROP.LAENDER	11 173	**	25 722	**	2,7	2,3	209 216	**	496 944	**	2,3	2,4
AFRIKA ZUSAMMEN	11 165	**	33 693	**	3,5	3,0	156 409	**	504 567	**	2,4	3,2
SUEDAFRIKA	3 972	**	8 830	**	0,9	2,2	53 111	**	126 699	**	0,6	2,4
UEBRIGES AFRIKA	7 193	**	24 863	**	2,6	3,5	103 298	**	377 868	**	1,8	3,7
ASIEN ZUSAMMEN	30 091	**	78 477	**	8,1	2,6	633 392	**	1 582 704	**	7,4	2,5
ISRAEL	3 520	**	7 655	**	0,8	2,2	83 156	**	220 436	**	1,0	2,7
JAPAN	13 623	**	28 058	**	2,9	2,1	327 124	**	604 634	**	2,8	1,8
UEBRIGES ASIEN	12 948	**	42 764	**	4,4	3,3	223 112	**	757 634	**	3,6	3,4
AMERIKA ZUSAMMEN	66 241	**	136 744	**	14,2	2,1	1 579 506	**	3 124 812	**	14,6	2,0
ARGENTINIEN	1 758	**	3 653	**	0,4	2,1	51 497	**	103 060	**	0,5	2,0
BRASILIEN	2 579	**	6 260	**	0,6	2,4	53 428	**	120 927	**	0,6	2,3
CHILE	346	**	787	**	0,1	2,3	10 982	**	23 236	**	0,1	2,1
KANADA	4 076	**	8 349	**	0,9	2,0	106 336	**	210 104	**	1,0	2,0
MEXIKO	1 707	**	3 091	**	0,3	1,8	36 476	**	71 345	**	0,3	2,0
VEREINIGTE STAATEN	53 758	**	110 199	**	11,4	2,0	1 260 557	**	2 469 301	**	11,6	2,0
UEBRIGES AMERIKA	2 017	**	4 405	**	0,5	2,2	60 230	**	126 839	**	0,6	2,1
AUSTRALIEN	4 328	**	8 341	**	0,9	1,9	91 443	**	169 182	**	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	269	**	657	**	0,1	2,4	9 614	**	20 794	**	0,1	2,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEPERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTIIZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM  
JANUAR - DEZEMBER 1981

STAENDIGER WOHNSTIIZ	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A 9 445 563 UE 21 331 330	263 094 513 582	524 906 1078 999	528 074 1241 256	80 679 180 305	1363 165 3558 251	1628 318 3309 456	727 193 2147 762	1643 009 3532 801	2356 091 4852 184	66 844 127 039	264 190 789 695
EUROPA ZUS	A 6 975 199 UE 15 929 271	246 580 463 232	374 843 737 946	464 741 1087 189	58 496 123 688	1067 201 2798 190	964 905 2076 080	568 216 1817 898	1263 301 2731 688	1730 721 3461 602	55 499 105 281	180 696 526 477
DAR. BELGIEN/ LUXEMBG	A 492 139 UE 1 126 041	2 608 5 916	9 911 18 345	13 725 27 077	2 164 3 414	97 909 208 579	57 440 124 974	71 054 208 876	117 856 287 222	107 142 209 476	4 930 9 629	7 400 22 533
DAENEMARK	A 505 393 UE 1 008 582	90 555 171 751	40 128 70 401	137 930 337 129	4 936 7 096	34 796 68 233	93 808 153 272	12 826 34 750	26 441 46 552	49 575 78 279	256 306	14 142 40 813
FINNLAND	A 83 903 UE 168 935	4 601 6 984	16 466 27 762	8 789 14 661	1 352 3 530	13 593 31 198	14 671 26 396	1 850 4 544	8 286 16 644	11 406 28 473	255 323	2 634 8 420
FRANKREICH	A 615 837 UE 1 198 430	7 465 13 081	26 052 44 319	25 139 49 927	6 513 10 123	102 120 188 895	81 076 141 940	54 181 89 911	140 896 298 609	141 018 288 332	16 268 30 813	15 109 42 490
GRIECHEN- LAND	A 74 585 UE 178 495	1 595 5 622	5 555 13 629	2 351 4 794	774 1 470	12 599 27 737	16 315 32 895	1 356 6 709	10 446 26 283	21 369 51 992	84 212	2 141 7 152
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A 917 809 UE 1 954 482	9 724 28 533	64 620 129 219	41 396 95 709	10 632 27 816	182 339 374 485	132 284 275 262	135 185 322 255	149 004 285 676	145 751 313 261	12 442 17 331	34 432 84 935
ITALIEN	A 408 903 UE 809 003	4 432 8 365	16 058 30 665	15 043 32 813	2 567 6 686	64 044 138 172	61 547 116 118	11 120 22 263	71 647 128 916	147 867 284 454	3 393 8 310	11 185 32 241
JUGOS- LAWIEN	A 135 468 UE 356 269	906 3 838	4 368 16 432	4 814 10 774	643 1 484	19 074 69 718	19 677 44 531	2 642 13 586	21 409 60 040	58 411 124 131	521 1 620	3 003 10 115
NIEDER- LANDE	A 1 654 275 UE 4 620 773	17 142 26 504	28 586 49 085	81 926 267 218	8 408 14 659	291 243 1039 029	159 025 571 148	217 000 956 067	394 863 856 534	422 710 733 388	5 655 12 720	27 717 94 421
NORWEGEN	A 169 633 UE 286 612	25 403 37 534	23 869 40 149	16 566 24 319	2 844 11 261	18 294 35 568	33 081 51 284	3 571 7 979	13 421 22 318	28 105 45 085	1 113 1 171	3 366 9 944
OESTER- REICH	A 394 475 UE 817 249	4 797 11 883	22 001 44 575	13 620 25 680	2 157 4 417	32 430 74 089	40 950 77 373	10 994 27 025	66 578 134 089	186 339 379 577	2 901 5 767	11 708 32 774
POLEN	A 73 622 UE 409 896	2 208 20 885	7 866 56 980	8 184 29 342	792 2 857	18 731 130 111	10 495 42 984	2 034 8 704	7 578 50 942	11 843 54 367	264 574	3 527 12 150
PORTUGAL	A 29 882 UE 68 193	272 640	2 325 4 936	1 410 5 224	531 1 411	7 533 15 970	7 007 13 305	721 1 871	3 794 7 857	5 183 12 781	39 131	1 062 4 067
SCHWEDEN	A 467 806 UE 742 718	63 634 88 908	63 920 100 967	54 756 78 475	7 098 9 916	45 612 84 637	90 711 127 457	12 834 25 284	39 886 66 473	73 212 119 867	1 716 2 661	14 427 38 073
SCHWEIZ	A 427 571 UE 910 758	6 997 19 006	17 941 33 922	17 868 35 899	2 854 5 333	44 140 90 126	56 976 93 544	19 548 40 498	123 867 285 520	119 169 257 005	2 358 3 876	15 853 46 029
SPANIEN	A 142 113 UE 311 339	1 251 2 743	8 626 16 312	5 846 12 514	987 2 802	29 933 74 159	35 096 66 589	4 382 16 612	22 066 41 065	27 449 57 593	865 5 330	5 613 15 615
TUERKEI	A 73 864 UE 210 211	657 3 424	3 883 11 383	3 395 8 972	1 287 5 471	11 927 34 590	15 308 31 034	2 378 20 171	11 414 33 836	20 761 52 723	416 1 100	2 438 7 537
AFRIKA	A 156 409 UE 504 567	1 356 8 171	17 699 53 823	5 752 18 658	2 436 7 749	29 987 119 017	44 945 99 976	4 493 17 175	18 764 68 929	25 132 83 591	613 1 573	5 232 25 905
DAR. SUED- AFRIKA	A 53 111 UE 126 699	408 2 004	3 603 8 160	2 344 8 161	383 752	11 326 32 057	15 559 25 076	2 514 4 806	6 667 20 210	9 042 21 357	139 434	1 126 3 682
ASIEN	A 633 392 UE 1 582 704	4 553 16 409	63 381 154 575	16 474 41 999	5 075 16 246	101 359 280 176	182 559 427 427	21 135 41 500	80 667 185 902	130 980 325 399	1 588 3 913	25 621 89 158
DAR. ISRAEL	A 83 156 UE 220 436	457 993	4 127 8 327	1 971 4 688	403 991	10 399 25 798	22 258 47 908	1 820 4 725	12 292 34 792	26 504 79 864	118 229	2 807 12 121
JAPAN	A 327 124 UE 604 634	1 515 4 047	31 726 63 725	8 548 19 333	1 653 3 224	55 470 121 098	86 145 139 374	10 197 17 164	47 300 74 029	71 900 132 799	520 1 228	12 150 28 613
AMERIKA	A 1 579 506 UE 3 124 812	8 960 20 931	61 591 118 930	38 589 86 950	14 098 30 425	149 398 327 100	414 779 672 479	127 329 262 241	261 257 515 964	445 118 935 136	8 669 15 410	49 718 139 246
DAR. ARGEN- TINIEN	A 51 497 UE 103 060	288 1 351	2 728 7 137	1 149 2 934	291 746	5 771 12 196	20 543 30 580	1 204 1 992	7 430 16 454	10 346 24 605	39 53	1 708 5 012
BRASILIEN	A 53 428 UE 120 927	202 698	3 378 7 583	1 848 6 527	262 606	6 990 18 841	18 360 29 734	3 673 7 963	5 770 15 614	10 856 27 284	52 108	2 037 5 969
CHILE	A 10 982 UE 23 236	66 330	1 120 2 651	376 808	192 332	1 482 3 462	3 669 5 780	220 425	1 181 2 766	2 250 5 589	21 41	405 1 052
KANADA	A 106 336 UE 210 104	806 1 811	4 510 8 917	3 160 6 842	630 1 099	12 070 27 050	24 460 38 862	9 783 13 819	21 238 45 881	26 094 55 075	130 357	3 455 10 391
MEXIKO	A 36 476 UE 71 345	162 429	2 201 4 885	1 260 3 858	196 387	4 769 11 130	14 018 20 846	1 763 2 995	3 389 7 521	7 229 15 069	31 180	1 458 4 045
VEREINIGTE STAATEN	A 1 260 557 UE 2 469 301	6 961 14 942	42 904 78 335	29 101 62 279	11 642 25 178	107 438 230 509	319 382 521 891	109 637 232 783	212 831 406 569	374 988 778 422	8 250 14 392	37 423 104 001
AUSTRALIEN	A 91 443 UE 169 182	464 1 783	4 602 8 575	2 518 6 460	574 2 197	9 896 21 750	21 130 33 494	6 020 8 948	19 020 30 318	24 140 46 456	156 292	2 923 8 909
SONSTIGE LAENDER	A 9 614 UE 20 794	1 181 3 056	2 790 5 150	- -	- -	5 324 12 018	- -	- -	- -	- -	319 570	- -

**6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDESLÄNDERN  
6.1 IM DEZEMBER 1981**

L A N D	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER			
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER AENDERUNG 1) INSGESAMT X	ALLER GAESTE	DER AUSLANDS- GAESTE		
								ANZAHL	TAGE
JUGENDHERBERGEN									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 157	227	6 236	402	**	2,9	1,8		
HAMBURG	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)		
NIEDERSACHSEN	11 042	461	32 509	1 311	**	2,9	2,8		
BREMEN	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)		
NORDRHEIN-WESTFALEN	21 901	2 027	44 216	3 090	**	2,0	1,5		
HESSEN	6 126	312	15 610	1 448	**	2,5	4,6		
RHEINLAND-PFALZ	4 725	444	10 947	538	**	2,3	1,2		
BADEN-WUERTTEMBERG	6 500	1 139	19 062	2 046	**	2,9	1,8		
BAYERN	11 964	2 598	33 760	5 855	**	2,8	2,3		
SAARLAND	800	80	2 840	190	**	3,6	2,4		
BERLIN (WEST)	2 597	813	9 148	2 043	**	3,5	2,5		
BUNDESGBIET	68 859	8 561	177 192	18 291	**	2,6	2,1		
KINDERHEIME									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	518	-	25 792	-	**	49,8	-		
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-		
NIEDERSACHSEN	642	1	13 984	11	**	21,8	11,0		
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-		
NORDRHEIN-WESTFALEN	236	-	738	-	**	3,1	-		
HESSEN	313	-	6 242	-	**	19,9	-		
RHEINLAND-PFALZ	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)		
BADEN-WUERTTEMBERG	904	11	19 165	2 007	**	21,2	182,5		
BAYERN	1 865	41	20 421	94	**	10,9	2,3		
SAARLAND	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)		
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-		
BUNDESGBIET	4 718	53	89 096	2 112	**	18,9	39,8		
CAMPINGPLAETZE									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	238	-	945	-	**	4,0	-		
HAMBURG	-	-	-	-	**	-	-		
NIEDERSACHSEN	7 404	330	39 823	2 320	**	5,3	7,0		
BREMEN	-	-	-	-	**	-	-		
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 478	924	14 089	5 274	**	5,7	5,7		
HESSEN	3 636	265	15 913	928	**	4,4	3,5		
RHEINLAND-PFALZ	3 193	374	22 359	2 356	**	7,0	6,3		
BADEN-WUERTTEMBERG	5 831	519	49 746	5 404	**	8,5	10,4		
BAYERN	8 391	604	60 784	4 597	**	7,2	7,6		
SAARLAND	-	-	-	-	**	-	-		
BERLIN (WEST)	78	23	487	113	**	6,2	4,9		
BUNDESGBIET	31 309	3 039	204 146	20 992	**	6,5	6,9		

1) GEGENÜBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDESLÄNDERN  
6.2 IM KALENDERJAHR 1981

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER			
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄSTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄSTE	VER ÄNDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GÄSTE	DER AUSLANDS- GÄSTE		
								ANZAHL	TAGE
JUGENDHERBERGEN									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	271 387	17 331	939 813	28 996	**	3,5	1,7		
HAMBURG	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)		
NIEDERSACHSEN	519 686	21 817	1 735 604	40 121	**	3,3	1,8		
BREMEN	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)		
NORDRHEIN-WESTFALEN	805 780	79 769	2 105 470	134 254	**	2,6	1,7		
HESSEN	295 279	27 876	1 006 847	77 019	**	3,4	2,8		
RHEINLAND-PFALZ	346 975	48 429	989 434	62 948	**	2,9	1,3		
BADEN-WUERTTEMBERG	505 819	70 768	1 606 833	115 052	**	3,2	1,6		
BAYERN	560 371	77 323	1 736 107	142 669	**	3,1	1,8		
SAARLAND	25 858	2 670	84 232	5 351	**	3,3	2,0		
BERLIN (WEST)	59 748	14 209	216 082	36 703	**	3,6	2,6		
BUNDESGEBIET	3 468 809	385 035	10 591 583	687 884	**	3,1	1,8		
KINDERHEIME									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	80 567	104	1 373 965	1 185	**	17,1	11,4		
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-		
NIEDERSACHSEN	33 543	43	674 301	441	**	20,1	10,3		
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-		
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 442	-	36 137	-	**	14,8	-		
HESSEN	9 576	183	180 258	572	**	18,8	3,1		
RHEINLAND-PFALZ	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)		
BADEN-WUERTTEMBERG	27 601	349	593 902	17 967	**	21,5	51,5		
BAYERN	47 568	329	740 295	3 527	**	15,6	10,7		
SAARLAND	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)		
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-		
BUNDESGEBIET	205 086	1 008	3 675 297	23 692	**	17,9	23,5		
CAMPINGPLAETZE									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	456 860	85 629	3 176 174	186 179	**	7,0	2,2		
HAMBURG	23 196	17 292	36 334	24 688	**	1,6	1,4		
NIEDERSACHSEN	550 323	127 355	2 719 688	372 756	**	4,9	2,9		
BREMEN	7 912	3 037	18 150	5 473	**	2,3	1,8		
NORDRHEIN-WESTFALEN	308 409	147 300	1 105 577	494 037	**	3,6	3,4		
HESSEN	309 127	93 265	1 298 342	292 479	**	4,2	3,1		
RHEINLAND-PFALZ	554 434	239 449	2 584 043	1 130 534	**	4,7	4,7		
BADEN-WUERTEMBERG	652 150	281 865	2 776 718	926 631	**	4,3	3,3		
BAYERN	824 339	277 335	3 504 047	708 903	**	4,3	2,6		
SAARLAND	26 534	7 442	76 284	19 852	**	2,9	2,7		
BERLIN (WEST)	18 685	8 821	59 921	24 719	**	3,2	2,8		
BUNDESGEBIET	3 731 969	1 288 790	17 355 278	4 186 251	**	4,7	3,2		

1) GEGENÜBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

**7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLATZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ**

STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1981										JANUAR - DEZEMBER 1981									
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF-ENT- HALTS TEIL DAUER		ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF-ENT- HALTS TEIL DAUER					
	INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)							
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE							
AUSLAND ZUSAMMEN	3 039	**	20 992	**	100,0	6,9	1 288 790	**	4 186 251	**	100,0	3,2								
EUROPA ZUSAMMEN	2 928	**	20 692	**	98,6	7,1	1 187 965	**	4 002 329	**	95,6	3,4								
EG-LAENDER ZUSAMMEN	2 623	**	18 738	**	89,3	7,1	1 002 985	**	3 586 678	**	85,7	3,6								
BELGIEN/LUXEMBURG	400	**	2 645	**	12,6	6,6	50 283	**	185 427	**	4,4	3,7								
FRANKREICH	50	**	1 089	**	5,2	21,8	54 043	**	156 762	**	3,7	2,9								
ITALIEN	42	**	89	**	0,4	2,1	25 596	**	46 724	**	1,1	1,8								
NIEDERLANDE	1 983	**	13 576	**	64,7	6,8	558 990	**	2 447 905	**	58,5	4,4								
DAENEMARK	59	**	342	**	1,6	5,8	160 808	**	356 734	**	8,5	2,2								
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	79	**	923	**	4,4	11,7	144 546	**	366 679	**	8,8	2,5								
IRLAND	6	**	6	**	0,0	1,0	5 478	**	20 742	**	0,5	3,8								
GRIECHENLAND	4	**	68	**	0,3	17,0	3 241	**	5 705	**	0,1	1,3								
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	83	**	1 131	**	5,4	13,6	106 146	**	207 294	**	5,0	2,0								
ISLAND	-	**	-	**	-	-	1 177	**	1 948	**	0,0	1,7								
NORWEGEN	5	**	15	**	0,1	3,0	28 380	**	48 331	**	1,2	1,7								
OESTERREICH	36	**	830	**	4,0	23,1	11 973	**	36 354	**	0,9	3,0								
PORTUGAL	-	**	-	**	-	-	1 921	**	3 881	**	0,1	2,0								
SCHWEDEN	6	**	14	**	0,1	2,3	49 471	**	80 278	**	1,9	1,6								
SCHWEIZ	36	**	272	**	1,3	7,6	13 224	**	36 502	**	0,9	2,8								
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	222	**	823	**	3,9	3,7	78 834	**	208 357	**	5,0	2,6								
FINNLAND	2	**	3	**	0,0	1,5	18 187	**	26 600	**	0,6	1,5								
JUGOSLAWIEN	-	**	184	**	0,9	-	1 395	**	4 577	**	0,1	3,3								
POLEN	38	**	153	**	0,7	4,0	14 709	**	55 483	**	1,3	3,8								
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	71	**	127	**	0,0	1,8								
SPANIEN	4	**	4	**	0,0	1,0	8 894	**	17 524	**	0,4	2,0								
TSCHECHOSLOWAKEI	-	**	-	**	-	-	3 806	**	6 544	**	0,2	1,7								
TUERKEI	2	**	33	**	0,2	16,5	677	**	3 802	**	0,1	5,6								
SONST.EUROP.LAENDER	176	**	446	**	2,1	2,5	31 095	**	93 700	**	2,2	3,0								
AFRIKA ZUSAMMEN	7	**	19	**	0,1	2,7	4 057	**	7 690	**	0,2	1,9								
SUEDAFRIKA	7	**	19	**	0,1	2,7	3 290	**	5 726	**	0,1	1,7								
UEBRIGES AFRIKA	-	**	-	**	-	-	767	**	1 964	**	0,0	2,6								
ASIEN ZUSAMMEN	3	**	3	**	0,0	1,0	6 605	**	11 212	**	0,3	1,7								
ISRAEL	3	**	3	**	0,0	1,0	3 446	**	5 287	**	0,1	1,5								
JAPAN	-	**	-	**	-	-	610	**	1 157	**	0,0	1,9								
UEBRIGES ASIEN	-	**	-	**	-	-	2 549	**	4 768	**	0,1	1,9								
AMERIKA ZUSAMMEN	37	**	103	**	0,5	2,8	41 634	**	78 169	**	1,9	1,9								
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	1 020	**	1 616	**	0,0	1,6								
BRASILIEN	5	**	10	**	0,0	2,0	618	**	1 027	**	0,0	1,7								
CHILE	-	**	-	**	-	-	184	**	298	**	0,0	1,6								
KANADA	2	**	2	**	0,0	1,0	8 546	**	15 404	**	0,4	1,8								
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	1 751	**	2 315	**	0,1	1,3								
VEREINIGTE STAATEN	30	**	91	**	0,4	3,0	28 750	**	56 193	**	1,3	2,0								
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-	765	**	1 316	**	0,0	1,7								
AUSTRALIEN	64	**	175	**	0,8	2,7	36 361	**	58 947	**	1,4	1,6								
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	12 168	**	27 904	**	0,7	2,3								

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2)ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLATZEN

ANHANG  
 DEVISENEINNAHMEN UND -AUSGABEN IM REISEVERKEHR NACH LAENDERGRUPPEN BZW. LAENDERN  
 IM KALENDERJAHR 1980 UND 1981\*)  
 MIO. DM

LAENDERGRUPPE LAND	EINNAHMEN <sup>1)</sup>		AUSGABEN <sup>1)2)</sup>		SALDO	
	KALENDERJAHR					
	1980	1981	1980	1981	1980	1981
ALLE LAENDER	11 920	14 291	37 402	40 301	- 25 482	- 26 010
EG-MITGLIEDSLAENDER	5 782	6 510	15 612	15 699	- 9 830	- 9 189
DAVON:						
BELGIEN/LUXEMBURG	612	647	544	565	+ 68	+ 82
DAENEMARK	759	819	824	913	- 65	- 94
FRANKREICH	1 307	1 534	3 111	3 251	- 1 804	- 1 717
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	491	623	1 294	1 214	- 803	- 591
IRLAND	7	20	66	89	- 59	- 69
ITALIEN	807	901	7 659	7 405	- 6 852	- 6 504
NIEDERLANDE	1 799	1 966	2 114	2 262	- 315	+ 296
SONSTIGE LAENDER	6 138	7 781	21 790	24 602	- 15 652	- 16 821
DARUNTER:						
BULGARIEN	2	3	207	115	- 205	- 112
FINNLAND	134	157	163	210	- 29	- 53
GRIECHENLAND	80	55	896	1 056	- 816	- 1 001
JAPAN	139	181	87	98	+ 52	+ 83
JUGOSLAWIEN	167	170	1 155	1 305	- 988	- 1 135
KANADA	117	192	266	358	- 149	- 166
MAROKKO	3	3	87	104	- 84	- 101
NORWEGEN	149	214	211	283	- 62	- 69
OESTERREICH	1 761	1 879	7 392	7 980	- 5 631	- 6 101
POLEN	5	7	215	146	- 210	- 139
PORTUGAL	52	55	330	374	- 278	- 319
RUMAENIEN	2	2	106	99	- 104	- 97
SCHWEDEN	411	590	332	418	+ 79	+ 172
SCHWEIZ	708	814	3 893	4 098	- 3 185	- 3 284
SOWJETUNION	16	14	46	70	- 30	- 56
SPANIEN	250	257	2 401	2 975	- 2 151	- 2 718
TSCHECHOSLOWAKEI	21	22	105	137	- 84	- 115
TUNESIEN	2	2	288	340	- 286	- 338
UNGARN	23	25	59	80	- 36	- 55
VEREINIGTE STAATEN	1 256	2 015	2 015	2 450	- 759	- 435

\*) VORLAEUFIGES ERGEBNIS.

1) EINSCHL. DER VON DEN ZENTRALBANKEN WICHTIGER  
 EUROPAEISCHER REISEZIELLAENDER MITGETEILTEN  
 AN- UND VERKAEUFE VON DM-NOTEN.

2) EINSCHL. DER AUSGABEN FÜR SCHIFFS-  
 PASSAGEN.

QUELLE: DEUTSCHE BUNDESBANK, FRANKFURT/M.

# Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

## Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

## Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

### 7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.